



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

3. Jahrgang · Nr. 17 · Amt Peitz, 19.12.2012

Frohe Weihnachten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Tür! Überall begegnen wir Kerzen und Lichterglanz, geschmückten Adventsgestecken und Tannenbäumen, weihnachtlicher Musik und dem Duft nach Weihnachtsgebäck.

Wir möchten uns bei Ihnen, die Sie hier im Amt Peitz wohnen und arbeiten, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bürgerschaft und Verwaltung im jetzt zu Ende gehenden Jahr 2012 bedanken.

Unsere Erfolge beruhen auf Ihren Stärken, auf Ihrer Initiative, Kreativität und Ihrem Engagement. Es gibt viel bürgerliches Engagement vor Ort in unseren Gemeinden, danke dafür!

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen eine frohes Fest und erholsame Feiertage sowie Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr!

Elvira Hölzner
Amtdirektorin

Heinz Schwietzer
Amtsausschussvorsitzender



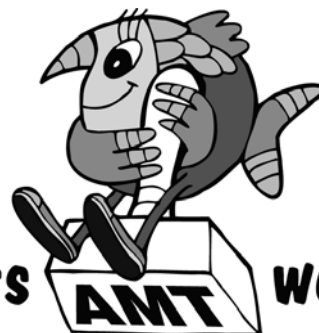
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel	Seite 3
Schiedsperson gewählt	Seite 3
Stellenausschreibung Erzieherin	Seite 3
Achtung Schulanfänger - Mosaik-Grundschule Peitz	Seite 3
Fundbüro	Seite 4
Verhalten im Kreisverkehr	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Chance zur Qualifizierung	Seite 5
Ist Turnow doch der Nabel der Welt	Seite 6
Volkstrauertag in Drewitz 2012	Seite 6
Ein besonderes Buch: Chronik Maust	Seite 6
Advents- und Weihnachtsmärkte der Gemeinden	Seite 8
Adventskalender öffnete Türen in Peitz	Seite 10
Peitzer Kalender 2013	Seite 12
Konzerte zum Jahreswechsel	Seite 12
Adventsbasteleien	Seite 13
Adventsstimmung in Drachhausen	Seite 14
Weihnachtsgrüße aus den Museen	Seite 14
Preismaskenball Jänschwalde	Seite 14
Männerfastnacht Preilack	Seite 15
Aufgeführt: Vogelhochzeit und Theater	Seite 15
Rückblick Museumssaison 2012	Seite 16
Veranstaltungstipps	Seite 17
Tag der offenen Tür - Krabat-Grundschule	Seite 17
In den Kitas erlebt	Seite 18
Lesewettbewerbe	Seite 19
Jugendhausnachrichten	Seite 20
Weihnachtsmann schickte bereits Geschenke	Seite 20
Arbeitsbesuch auf dem Flugplatz Drewitz	Seite 21
Gratulation zum Kundenaward pointS Lehnigk	Seite 21
Wirtschafts- und ILB-Beratung	Seite 21
Sprechstunden sozialer Dienste in Peitz	Seite 22
Vogelbörse	Seite 23
Chor sucht Dirigent	Seite 23
Werte Närrinnen, Narren	Seite 24
Kleintierschau in Teichland	Seite 24
Kriegswirren in und um Heinersbrück - Vortrag	Seite 25
Teichlandstiftung unterstützt Männerchor	Seite 25
Neues vom Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf	Seite 26
Einladung Jahreshauptversammlung FF Peitz	Seite 26
Landkreis ehrte Kameraden der FF	Seite 26
Sportliche Erfolge	Seite 27
Neues vom Fußball	Seite 29
Senioren gestalten die Freizeit aktiv	Seite 29
Glückwünsche zu den Geburtstagen	Seite 31
Gottesdienste	Seite 32



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	

Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und Dorf Ilowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	

VERLAG WITTICH

Herausgeber:
 Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:
 - Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:
 - Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

IMPRESSUM

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsgehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.436 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
 Nr. 1/2013: Donnerstag, 3. Januar, 16:00 Uhr
 Nr. 2/2013: Donnerstag, 24. Januar, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am:
 Nr. 1/2013: Mittwoch, dem 16. Januar 2013
 Nr. 2/2013: Mittwoch, dem 6. Februar 2013

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel bleibt das **Amt Peitz einschließlich Bürgerbüro**, Schulstraße 6 in Peitz, vom **27. bis 29.12.2012 geschlossen**.

Außerdem hat das Bürgerbüro am Samstag, dem 22.12.2012 geschlossen.

Wir bitten Sie, nachfolgende Öffnungszeiten zu beachten:

Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz und Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz:

27.12. und 28.12.2012

von 10:00 - 16:00 Uhr geöffnet

Amtsbibliothek, Schulstraße 8 in Peitz

27.12. und 28.12.2012

von 12:00 - 16:00 Uhr geöffnet

Das Ordnungsamt erreichen Sie in dringenden Angelegenheiten über das Bereitschaftstelefon:

Tel.: 0 17 18 23 63 35.

Ab dem 02.01.2013 sind das Bürgerbüro und die Fachbereiche wieder zu den regulären Öffnungszeiten zu erreichen.

E. Hölzner

Amtsleiterin

Die WBGV „Vorspreewald“ mbH informiert

Die Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH in Peitz informiert,

dass in der Zeit

vom 24.12.2012 bis 01.01.2013

die Sprechzeiten entfallen.

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen ab dem **02.01.2013** wieder zur Verfügung.

In Not- und Havariefällen wenden Sie sich bitte an die bekannten Not- und Havarie-Dienstleistungsunternehmen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Information der GeWAP mbH

Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasser- und Abwasserentsorgung -Hammerstrom/Malxe- Peitz bleibt **vom 24.12.2012 bis 04.01.2013 geschlossen**.

Im **Havariefall** erreichen Sie uns unter 035601 31000 (mit Rufumleitung zum Bereitschaftsdienst).

Weiterhin besteht die Möglichkeit, direkt mit dem betreffenden Bereitschaftsdienst Kontakt aufzunehmen.

Bereitschaftsdienst Abwasser 0151 55054 121

Bereitschaftsdienst Trinkwasser 0151 55054 124

F. Otto

Geschäftsführer

Information des Ordnungsamtes

Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für das Amt Peitz

Auf der Grundlage des Schiedsstellengesetzes vom 21.11.2000 machte sich die Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für das Amt Peitz erforderlich.

Am 26.11.2012 hat der Amtsausschuss des Amtes Peitz nun Herrn Uwe Badtke, wohn-

haft in 03185 Jänschwalde, Kastanienweg 9 d, als stellvertretende Schiedsperson für das Amt Peitz gewählt.

Uwe Badtke ist für Anfragen oder Terminvereinbarungen telefonisch unter der Rufnummer 035607 744573 zu erreichen.

Stellenausschreibung Erzieherin

Die Gemeinde Jänschwalde schreibt zum **01.04.2013** eine **Stelle für eine/n Erzieher/in** für die kommunale Kindertagesstätte „Lutki“ im OT Jänschwalde-Ost mit **27-Wochenstunden** vorerst befristet für 1 Jahr aus. Folgende Voraussetzungen für die Besetzung der Stelle sind erforderlich:

- aufgeschlossener Umgang mit den Kindern und Eltern
- Kreativität in der Arbeit
- Flexibilität
- Bereitschaft für Mehrarbeit, wenn entsprechende Erfordernisse vorliegen
- gültiger Gesundheitsausweis

Außerdem sollte er/sie hilfsbereit, freundlich und teamfähig sein.

Die Eingruppierung erfolgt mit der S06 nach TVöD.

Bewerbungen sind bis zum **28.02.2013** (Posteingang) zu richten an:

- abgeschlossene pädagogische Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- Kenntnisse im Umgang mit der sorbischen Sprache sind zwingend
- musikalische Neigungen (Beherrschen eines Instrumentes ist wünschenswert)

Amt Peitz,

Büro der Amtsdirektorin

03185 Peitz, Schulstr. 6

Achtung Schulanfänger 2013!

Sehr geehrte Eltern der zukünftigen Lernanfängerinnen und Lernanfänger,

die formale Anmeldung zur Schulaufnahme erfolgt an der Mosaik-Grundschule Peitz, Schulstraße 2, 03185 Peitz am Mittwoch, 09.01.2013 in der Zeit von 08:00 bis 17:00 Uhr.

Einzugsbereiche:

Stadt Peitz

Gemeinde Drachhausen

Gemeinde Drehnow

Gemeinde Tauer mit OT Schönhöhe

Gemeinde Turnow-Preilack mit den OT Turnow und Preilack
Schulpflichtig sind alle Kinder, die in der Zeit vom **01.10.2006 bis 30.09.2007** geboren sind.

Bitte nutzen Sie den oben genannten Termin zur Anmeldung Ihrer Kinder.

Bei eventuellen Fragen werden wir Sie entsprechend beraten.

Das Formular „Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung“ ist zu diesem Termin ausgefüllt mitzubringen.

gez. Frank Nedoma

Schulleiter

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 01.10.2012 abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
01.10.12	Peitz, Mauerstraße 1	Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln
16.10.12	Peitz, Hüttenwerk	Campingstuhl, Farbe grün
22.10.12	Teichland OT Maust, Maustmühle	Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln
05.11.12	Peitz, Schulstraße 8 A	Autoschlüssel mit schwarzer Tasche
22.11.12	Peitz, R.-Breitscheid-Str. 33	Damenfahrrad, Farbe weinrot/schwarz
06.12.12	Peitz, Mosaik-Grundschule	Geldbörse, Haarreifen, Brille

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Arbeitslosigkeit im Landkreis Spree-Neiße leicht angestiegen

Im November ist die Arbeitslosigkeit im Landkreis Spree-Neiße gegenüber dem Vormonat leicht angestiegen. Mit einer Arbeitslosenquote von 9,4 Prozent liegt die Arbeitslosigkeit um 0,2 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahresmonats.

Insgesamt waren im Landkreis Spree-Neiße im Oktober 6.249 Personen arbeitslos gemeldet. Dies bedeutet gegenüber dem Vormonat einen Anstieg um 136 Personen.

Im Rechtskreis SGB II ist ein Anstieg um 44 Personen, im Rechtskreis SGB III ein Anstieg um 92 Personen zu verzeichnen.

Der Anteil der Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II, deren Vermittlung in die Zuständig-

keit des Jobcenters Spree-Neiße fällt, beträgt gemessen an allen Arbeitslosen 64,2 %. In einem regionalen Vergleich ist dieser Anteil als verhältnismäßig gering einzuschätzen (vgl. Cottbus 77,8 %, Elbe-Elster 71,9 %, Oberspreewald-Lausitz 75,8 %).

Gesunken ist jedoch die Zahl, der durch das Jobcenter Spree-Neiße, betreuten Bedarfsgemeinschaften und Leistungsbezieher. So waren im Oktober noch 7.650 Bedarfsgemeinschaften registriert, im November hingegen lediglich 7.630. Die Zahl der Leistungsbezieher ging um 61 von 12.766 auf 12.705 zurück.

Jobcenter Spree-Neiße

Wichtige Informationen zur Gefahrenquelle Kreisverkehr

In Deutschland wurde mit Änderung der Straßenverkehrsordnung (StVO) vom 11. Dezember 2000 der § 9a neu in die StVO aufgenommen, der das Verhalten im Kreisverkehr regelt und das Kreisverkehrsschild definiert. Aus gegebenem Anlass wird auf die damit im Zusammenhang immer wieder auftretenden Schwierigkeiten und Probleme hingewiesen.

Der Kreisverkehr am Wasserturm in der Kreisstadt Forst stellt eine der Unfallhäufungsstellen im Sinne des Erlasses zur Arbeit der Unfallkommission dar.

Auch am Kreisverkehr in Peitz ist aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens besondere Aufmerksamkeit geboten. (Amt Peitz, Red.)

Die Szenerie dürfte jedem geläufig sein, der sich bereits im

Kreisverkehr bewegt oder das Geschehen dort beobachtet hat. Sicherheitsprobleme ergeben sich in erster Linie für die Radfahrer als schwächere und auch die Fußgänger als schwächste Verkehrsteilnehmer.

Es sind einige Verhaltensregeln und die Einhaltung der Vorschriften für den Kreisverkehr von größter Wichtigkeit:

1. Fahrzeuge im Kreisverkehr haben grundsätzlich Vorfahrt.
2. Beim Einfahren in den Kreisverkehr darf nicht geblinkt werden.
3. Vor Verlassen des Kreisverkehrs ist rechts zu blinken.
4. Bequemes Abkürzen des Weges durch Überfahren der Mittelinsel ist außer für besonders große Fahrzeuge nicht erlaubt.
5. Im Kreisverkehr ist das Halten verboten - es sei denn, es ist verkehrsbedingt erforderlich. Sollte er ausnahmsweise „verstopft“ sein, ist davor abzuwarten, bis genügend Fahrzeuge herausgefahren sind.
6. Das Rückwärtssetzen ist verboten.
7. Der Kreisverkehr ist zügig zu durchfahren, um außen Wartende nicht zu behindern.
8. Das Fahren entgegen der Fahrtrichtung ist verboten (auch für Radfahrer!).

Aus dem Vorgenannten ergeben sich folgende Verhaltenshinweise, die stets von jedem Verkehrsteilnehmer Beachtung finden sollten:

- Das Tempo ist bei Annäherung an den Kreisverkehr grundsätzlich herabzusetzen.
- Sowohl bei der Ein- wie bei der Ausfahrt ist insbesondere auf evtl. querende Radfahrer zu achten, da auch diese sich im Kreisverkehr bewegen können und den Vorrang haben.
- Auf Fußgänger muss besondere Rücksicht genommen und, wenn nötig, gewartet werden.
- Sollte für den Verkehrsteilnehmer erkennbar sein, dass ein Passieren des Kreisverkehrs ohne Halt darin nicht „mehr“ möglich ist, hat er bereits vor der Einfahrt zu halten.

Insbesondere bei dem Kreisel am Wasserturm in Forst erlangt dies wegen der örtlichen Gegebenheiten aufgrund des vorherigen bzw. nachfolgenden Bahnüberganges außerordentliche Bedeutung. Die Beachtung dessen ist schon deshalb von Wichtigkeit, um eine ggf. dringend notwendige ungehinderte Durchfahrt für Feuerwehr, Polizei oder Rettungsfahrzeuge zu ermöglichen. Erforderlichenfalls muss eine Extrarunde gedreht werden, um den Kreisel zu verlassen und sich erneut anzustellen.

Den Radfahrern wird im Interesse der eigenen Sicherheit und zur Vermeidung von Unmissverständlichkeiten empfohlen, selbst bei Verbleib im Kreisverkehr, dies anzuzeigen. Hierzu besteht gem. StVO allerdings keine Verpflichtung. Gleichwohl hat der Radfahrer das Verlassen des Kreisverkehrs vor der Ausfahrt durch Anzeigen den anderen Verkehrsteilnehmern zwingend zu erkennen zu geben. In jedem Fall sollte der Blickkontakt mit dem Autofahrer gesucht und gehalten werden.

Werte Verkehrsteilnehmer, machen Sie sich folgende Grundregeln zum Grundsatz Ihres Verhaltens im Kreisverkehr:

- Schauen Sie vor der Ein- und Ausfahrt, ob ein anderer Verkehrsteilnehmer Vorrang hat.
- Achten Sie dabei besonders auf Fußgänger und Radfahrer, die vor dem Kreisverkehr die Straße überqueren könnten.
- Ist der Kreisverkehr „verstopft“, müssen Sie so lange warten, bis genügend Autos herausgefahren sind.
- Beim Verlassen des Kreisverkehrs müssen Sie erneut auf Fußgänger und Radfahrer achten.

„Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ dies war schon immer die beste Lösung zur Vermeidung von Unfällen. Durch entsprechende Aufmerksamkeit können wir alle dazu beitragen.

Unfallkommission des Landkreises Spree-Neiße

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ugW): 31.12.2012, 14.01.2013

OT Grießen

Montag (gW): 24.12.2012, 07.01.2013

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag (gW) *Sa., 22.12.2012, 08.01.2013

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

gW = gerade Kalenderwoche

ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

Mo., 31.12.,

***Mi., 02.01.**

***Sa., 05.01.**

OT Turnow

OT Jänschwalde-Dorf,

OT Jänschwalde-Ost

OT Bärenbrück, OT Grötsch,

OT Schönhöhe

Mo., 07.01.

Mi. 09.01.

Fr., 11.01.

Di., 15.01.

Mo., 24.12., 21.01.

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

OT Drewitz

Heinersbrück, WT Radewiese

OT Maust, OT Neuendorf, Tauer,

OT Preilack

***Sa., 29.12.,**

Fr., 25.01.

OT Grießen

Gelbe Tonne 2012

Do., 20.12.

Fr., 21.12.

OT Jänschwalde-Ost

Heinersbrück, OT Grötsch,

WT Radewiese,

OT Jänschwalde-Dorf, Tauer,

OT Schönhöhe,

OT Bärenbrück, OT Neuendorf

***Do., 27.12.**

***Fr., 28.12.**

***Sa., 29.12.**

OT Maust

OT Drewitz, OT Grießen

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow,

OT Preilack

Gelbe Tonne 2013

Ab 2013 wird die „Gelbe Tonne“ einmal monatlich entsorgt.

Fr., 04.01.

Sa., 05.01.

Di., 08.01.

Mi., 09.01.

Di., 15.01.

Do., 17.01.

Di., 22.01.

Mi., 23.01.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow,

OT Jänschwalde-Dorf,

OT Jänschwalde-Ost

Stadt Peitz

OT Drewitz

WT Radewiese, OT Schönhöhe, Tauer

OT Preilack

OT Grießen

OT Maust

Heinersbrück, OT Grötsch,

OT Bärenbrück, OT Neuendorf

*** Fällt in die Entsorgungswoche ein Feiertag, so verschieben sich die weiteren Entsorgungstermine dieser Woche um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.**

Entsorgungen, die laut Plan auf den 25.12.2012 fallen, werden bereits am Sa., dem 22.12.2012 durchgeführt.

Weihnachtsbaumentorgung

07.01. - 01.02.2013 jeweils an den Tagen, an denen der Restmüllbehälter abgeholt wird:

Den Baum bis spätestens 07:00 Uhr an den Straßenrand legen. Der Baum darf höchstens 2,20 m hoch sein oder er muss entsprechend gekürzt bereitgelegt werden.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Interessenten gesucht - Ihre Chance zur Qualifizierung

Für eine einjährige Qualifizierung zum staatlich anerkannten Gesundheits- und Krankenpflegehelfer ab 01.04.2013 sucht das Projekt „Regionalbudget“ des Landkreises Spree-Neiße geeignete Interessenten.

Die theoretischen Grundlagen vermittelt die Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe des Naemi Wilke Stiftes in Guben. Der Praxis-einsatz erfolgt wohnortnah in Pflegeeinrichtungen, vorrangig in Krankenhäusern, des Landkreises Spree-Neiße.

Zugangsvoraussetzungen:

- Wohnort im Landkreis Spree-Neiße oder Cottbus
- Status: Arbeitslosigkeit (gemeldet bei Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter)
- gesundheitliche, körperliche und persönliche Eignung
- mindestens Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung

- Interesse und Motivation an einer Ausbildung

Eine Erprobungs- und Ertestungsphase ist ab 15.02.2013 geplant, vorbehaltlich genügender Interessenten bzw. der zur Verfügung gestellten Fördermittel.

Bitte senden Sie vollständige Bewerbungsunterlagen (inkl. Zeugnis) **bis spätestens 10.01.2013 unter Kennwort: GKPH**

per E-Mail an:

Regionalbudget@lkspn.de

oder per Post an:

Landkreis Spree-Neiße,

Regionalbudget,

Heinrich-Heine-Straße 1,

03149 Forst (Lausitz)

Das Projekt „Regionalbudget - Beschäftigungsperspektiven eröffnen - Regionalentwicklung stärken“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landkreises Spree-Neiße, Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße, gefördert.

Pressestelle

Landkreis Spree-Neiße

Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Agentur Peitz - Frau Benke

berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80

a.benke@agentur-peitz.com



Aus den Gemeinden

Ist Turnow doch der Nabel der Welt?



Hinweisschild BIG CITY Turnow

In der Nacht zum Sonntag, dem 1. Advent wurde an der Frankfurter Straße und dem Abzweig nach Drehnow ein Wegweiser aufgestellt.

Der- oder Diejenigen haben sich wirklich viel Mühe gegeben und die Entfernungen in die weite Welt ermittelt und sauber auf die Hinweisschilder gebracht.

Also stimmt es doch, dass in Turnow der Nabel der Welt ist. Manche haben das ja bisher immer wieder abgestritten.

Der aufgestellte Wegweiser

zeigt Anderes. Ich hoffe, dass das Kunstwerk nicht mutwillig beschädigt wird.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013. Mögen sich alle Ihre Wünsche erfüllen.

Das wünscht Ihnen/euch Helmut Fries, Bürgermeister Gemeinde Turnow-Preilack



Volkstrauertag 2012 im Ortsteil Drewitz



Denkmal in Drewitz zur Erinnerung an die Gefallenen Gedenken an den Kriegsgräbern auf dem Friedhof

In bereits traditioneller Weise wurde am Volkstrauertag in Drewitz der Gefallenen beider Weltkriege gedacht. Am Denkmal, unweit der Dorfkirche,

erfolgte die Kranzniederlegung durch den Ortsvorsteher Heinz Schwietzer, den Bund der Militär- und Polizeischützen Drewitz sowie die Freiwillige

Feuerwehr für die in zwei Kriegen gefallenen Drewitzer Bürger. Stilles Gedenken auch für Bürger des Dorfes, die durch Besatzerwillkür und Gewalt nach dem Krieg ihr Leben verloren. Mit einer Kranzniederlegung vor den Kriegsgräbern auf dem Gemeindefriedhof ehrten Bürgermeister, Vertreter des Bundes der Militär- und Polizeischützen sowie weitere Drewitzer Bürger die hier ruhenden Kriegstoten des

2. Weltkrieges. In einer Schweigeminute wurde der aus allen Teilen Deutschlands stammenden Soldaten gedacht, die noch in den letzten Kriegstagen ihr Leben verloren.

Von einem Trompetenduo geblasen, erklangen an beiden Gedenkstätten feierlich die Melodien vom „Guten Kameraden“ und der Brandenburger Hymne.

W. M.

Wir empfehlen unseren Lesern ein besonderes Buch, die „Geschichte des Dorfes Maust/Hus“

Kurz vor Weihnachten ist dieses Buch eine sehr gelungene Veröffentlichung und auch ein besonderes Geschenk, die von der Gemeinde Teichland herausgegebene Chronik des Dorfes Maust.

Das qualitativ hochwertig gestaltete Buch über die Geschichte und das Leben in Maust ist der erste Band aus der Reihe „Teichländer Chroniken“, die dann durch entsprechende Werke über Bärenbrück (2013) und Neuendorf fortgeführt wird.

Die Idee, vorhandene Dokumente zusammenzufassen, zu vertiefen und zu erweitern bestand wie in den meisten Orten sicher auch bei vielen Einwohnern aus der Gemeinde Teichland. Vor drei Jahren wurde daraus ein festes Vorhaben. In Maust fanden sich geschichtlich Interessierte zusammen, um eine Chronik ihres Ortes zu erarbeiten und bildeten eine feste Arbeitsgruppe. Nach unzähligen Stunden der Beratung, Recherche in Archiven, Gesprächen mit Zeitzeugen des Ortes, der Sichtung und

Aufarbeitung von Material und Fotos sowie jeder Menge Fleiß und Engagement können alle Beteiligten nun stolz darauf sein, an einem so wertvollen Buch mitgewirkt zu haben.

Die Geschichte und Entwicklung des Dorfes Maust, 1520 erstmals schriftlich erwähnt, wurde interessant und facettenreich dargestellt. Ausgehend von historischen Dokumenten, Belegen und Fakten wurde die Vergangenheit aufgearbeitet, mit zahlreichen Fotos und Darstellungen untermauert, Ergebnisse von Zeitzeugengesprächen und auch selbst Erlebtes einbezogen, so dass eine fundierte und unterhaltsame Lektüre entstanden ist.

Bürgermeister Helmut Geissler dankte anlässlich der ersten öffentlichen Präsentation des Buches den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für ihren persönlichen Einsatz, den Einwohnern und Institutionen, die Material und Wissen zur Verfügung stellten sowie der Teichlandstiftung für die finanzielle Absicherung des Gesamtprojektes.



Am 21.11.2012 wurde das druckfrische Buch erstmals von einigen Mitautoren öffentlich vorgestellt. (kü)

Das Autorenteam mit Horst Adam, Markus Agthe, Harald Groba, Lothar Kirsche, Dr. Frank Knorr, Werner Krahl und Dr. Karl-Fritz Mühler wurde von Manfred Kalischke, Fritz Lauk und Erhard Oehrke unterstützt, die wichtiges Recherchematerial lieferten und viele Zeitzeugengespräche führten.

Bei diesem umfangreichen Projekt haben sich die Mitglieder einzelne Aufgabenschwerpunkte klar aufgeteilt und diese dann inhaltlich zusammengefügt.

Nur so war es möglich, diese umfassende Chronik in so kurzer Zeit mit der gebotenen historischen Genauigkeit zu erarbeiten.

Erhard Oehrke, der einst an der Maustmühle wohnte, trug den Zündfunken für eine Chronik weiter, recherchierte insbesondere zu Kultur, Sport und Zeitzeugenerinnerungen. Er holte auch Horst Adam aus Cottbus ins Boot, der sich dem sorbischen/wendischen Leben widmete, z. B. die alten Ausgaben des „Casnik“ durchforschte, im sorbischen Archiv und der niedersorbischen Bibliothek viele Stunden verbrachte.

Dr. Frank Knorr hat sich besonders dem Standort Maustmühle gewidmet, die Kartenmaterialien zugearbeitet, über 300 Fotos und Zeichnungen aufgearbeitet.

Fritz Lauk hatte als alteingesessener Mauster in der Vergangenheit viele Dokumente über Maust vor der Vernichtung bewahrt, gesichert, und eingebracht. Werner Krahl mit Interesse für Geschichte ist seit 1994 Einwohner von Maust. Er recherchierte die Entwicklung der Struktur des Dorfes und schrieb speziell

über die Siedlungsgeschichte. Besonders interessant ist dabei der Wachstum des Ortes, 1779 gab es 26 Gehöfte in Maust, bis 1844 kamen 9 und dann bis 1945 wiederum 40 hinzu. In diesen ca. 200 Jahren bis 1998 gab es ein Wachstum von fast 47 %, während sich der Ort allein von 1990 bis 2011 mit einem Zuwachs von 106 Gehöften in kurzer Zeit enorm vergrößerte. Auch Dr. Mühler, der seit 1998 im Ort beheimatet ist, tauchte in die Dorfgeschichte ein und bearbeitete viele Zeitzeugenberichte. Manfred Kalischke als „ordnende Person“ beschäftigte sich akribisch mit personenbezogenen Daten, Uwe Beermann nahm die grafische Gestaltung in seine Regie. Viel Interessantes wurde in Archiven entdeckt, so auch im Peitzer Amtsbuch von 1554 als ältestem Dokument. Soweit nur einige Beispiele der intensiven Arbeit.

Wichtig war es den Autoren, auch das Besondere des Dorfes mit slawischem Ursprung herauszuarbeiten. In der Chronik erfährt man z. B., dass der Ausbau der Festung für die Entwicklung von Maust und auch der Wirtschaftsstandort Maust von großer Bedeutung war.

Die Teichwirtschaft mit allen Vor- und Nachteilen prägte die Entwicklung des Dorfes. Heute sind die drei einstigen Teichdörfer in der Gemeinde Teichland vereint.

Wer mit eigenen Materialien, Erinnerungen oder Dokumenten zur weiteren Vervollständigung der Geschichte des Ortes beitragen kann, wird gebeten, sich direkt an den Ortsvorsteher Harald Groba oder die benannten Mitglieder der Arbeitsgruppe zu wenden.

„Geschichte des Dorfes Maust/Hus“

Das grün eingebundene Buch umfasst 420 Seiten, 15 Kapitel und sechs Dokumentationen. Gegliedert ist die Chronik nach Zeitepochen. Daneben enthält sie auch Kapitel, die Besonderheiten der Entwicklung des Dorfes widerspiegeln. Dazu gehören die Geschichte der Maustmühle, die Verbindungen zwischen Dorf und Teichwirtschaft, die Entwicklung der Besiedlung und die wendische/sorbische Geschichte des Dorfes.

Die Publikation ist mit zahlreichen interessanten und wertvollen Bildern und Illustrationen versehen. Das historische Geschehen kann anhand vieler historischer und auch speziell angefertigter Karten

besonders plastisch nachvollzogen werden. Interessant sind auch Ausschnitte aus dem Bramborski Serbski Casnik (1848 - 1933) und aus der sorbischen Literatur, die den Ort Maust betreffen.

Die Chronik kostet 29,50 Euro.

Sie ist zu erhalten

beim Bürgermeister von Teichland, dem Ortsvorsteher von Maust, in der Gaststätte „Maustmühle“ im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Hüttenmuseum in Peitz und in der LODKA im Wendischen Haus in Cottbus.

Weiterhin kann die Mauster Chronik über den Buchhandel bezogen werden

(Die Geschichte des Dorfes Maust/Hus.

ISBN: 987-3-9805346-2-8).

(kü)

Heinersbrück beginnt Weihnachtszeit mit Adventssingen und Adventsmarkt

Adventssingen erfreute viele Besucher



Blick in die voll besetzte Kirche

Zum 18. Adventssingen in der historischen Dorfkirche begrüßte Joachim Simmula, Mitglied des Gemeindegemeinderates in Heinersbrück, viele der Gäste ganz persönlich.

Die Zuschauer, die buchstäblich fast jeden Sitz und auch die eigentlich nicht für die Nutzung vorgesehene Empore füllten, erlebten ein zweistündiges, mitreißendes aber auch besinnliches Programm. Es gab nach jeder Darbietung anhaltenden Beifall.

Das betraf sowohl den einheimischen Frauenchor unter der Leitung von Simone Beermann, als auch den aus Brieske angereisten Bergmannschor unter Leitung von Peter Apelt.

Die Chöre traten in traditioneller wendischer bzw. bergmännischer Kleidung auf und sorgten damit schon durch ihr imposantes Äußeres für viel Aufmerksamkeit.

Eher stille Zuneigung gepaart mit Vertrautheit erwarb sich die Solistin Anne Krautz aus Bärenbrück. Die junge Frau hatte am Cottbuser Konservatorium Klavier und Kirchenorgel studiert und befindet sich gegenwärtig in der Ausbildung am Cottbuser Amtsgericht.

Es erschien als eine Selbstverständlichkeit, dass die Gäste, viele waren extra von außerhalb angereist, in zahlreiche bekannte Weihnachtslieder spontan einstimmten.

Dr. Klaus Lange



Der voll besetzte Gemeindesaal mit ca. 140 Besuchern zeigte in Maust zur Buchvorstellung am 24. November, wie groß das Interesse an der Chronik ist. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Gruppe „Drjewjanki“.

(Foto: H. Groba)

Erster Adventsmarkt war ein Erfolg

Auch in Heinersbrück sollte es einen gemütlichen Adventsmarkt geben, so dachten einige Frauen des Ortes und machten sich an die Organisation. Da gab es viel zu tun, die Helfer zu gewinnen und die Angebote zu planen.

Nun können sie alle stolz sein, dem Team um Initiatorin Janet Pomain gebührt ein großes Dankeschön für ihr Engagement und den gelun-

genen Nachmittag. Auf dem Museumshof konnten Einwohner und Besucher gemütlich verweilen und mit Bekannten einen Plausch halten. Es gab Glühwein, Bratwurst, Kaffee, Süßes und mehr.

Der Platz war weihnachtlich dekoriert und beleuchtet. Gegen die beginnende Kälte gab es ein Lagerfeuer. Wer wollte, konnte noch ein weihnachtliches Präsent mitnehmen.

Bürgermeister Horst Gröschke begrüßte am Nachmittag die Besucher. Er lobte die Initiative der Organisatoren und Mitstreiter, die für die Einwohner von Heinersbrück und Besucher einen gemütlichen und gelungenen Nachmittag gestalteten.

Der Platz füllte sich im Laufe des Nachmittags immer mehr. Auch die Besucher des Adventskonzertes nutzten gern

vor oder nach dem Singen die Gelegenheit, über den Adventsmarkt zu schlendern und sich so am 1. Dezemberwochenende auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Der 1. Adventsmarkt in Heinersbrück, eine schöne Idee, die viel Zuspruch fand und deshalb sicher auch im nächsten Jahr eine Wiederholung verdient.

(kü)



Adventsmarkt Heinersbrück



Schneemann, Rentier und Weihnachtswichtel waren auch anzutreffen.



Viele Besucher nutzen die Möglichkeit, noch ein schönes Adventsgesteck auszusuchen und zu kaufen.



Die Kinder freuten sich, als der Weihnachtsmann und sein Engel gegen 17 Uhr eintrafen und im Sessel unter dem Baum Platz nahmen.

„So einen Zuspruch hatten wir als Veranstalter nicht erwartet.“

Mit viel Fleiß und Sorgfalt wurde dieser Weihnachtsmarkt von den vielen Helfern vorbereitet.

In gemütlichem Ambiente konnten die zahlreichen Besucher ihren Holunderglühwein von Heinz Wollenick am Lagerfeuer genießen. Strickwaren von Inge Schor-

back, Töpferwaren aus Groß Gaglow, Adventsgestecke aus Neuhausen sowie der Honig vom ortsansässigen Imker Mike Happatz kamen bei allen Besuchern gut an. Die Kindertagesstätte Heinersbrück bot Plätzchen aus eigener Produktion zum Verkauf an. Die Jänschwälder Grundschule besserte ihr Klassenkonto durch den Verkauf von gebrauchten Spielwaren auf. Für den Hun-

ger gab es Bratwurst und Schmalzstullen aus Renates Hofladen. Die kleinen und großen Leckermäuler wurden mit Kakao, Lumumba und schokolierten Fruchtspießen von der Heinersbrücker Jugend verwöhnt. Abgerundet wurde das vielfältige Angebot durch die Bäckerei Fumfah und die Getränkeversorgung der Gaststätte „Deutsches Haus“.

Die jüngsten Besucher konn-

ten die Wartezeit bis zum Eintreffen des Weihnachtsmannes mit dem Bemalen von weihnachtlichen Holzmotiven der Dachdeckerei Stephan Krüger, sowie kostenlosen Karussell und Kutschfahrten verkürzen. Die Jugend führte das Theaterstück „Der verschwundene Weihnachtsmann“ auf, welches von ihnen selbst geschrieben und gestaltet wurde. Am Ende

des Stückes traf der wiedergefundene Weihnachtsmann ein und verteilte an alle Kinder Kalender und Clementinen, welche durch die Rewe Sader OHG in Cottbus/Schmellwitz gespendet wurden.

Hiermit möchten wir uns bei den Sponsoren bedanken, ohne die die Realisierung des 1. Heinersbrücker Weihnachtsmarktes nicht möglich gewesen wäre.

Danke an:

- Baugeschäft Matuschka
- MSL Montageservice Lehmann GmbH & Co. KG
- Rewe Sader OHG in Cottbus Schmellwitz
- Reisebüro Marlies Nagora
- Dachdeckermeisterbetrieb Stephan Krüger
- Kfz-Werkstatt Roland Altkrüger
- Agrargenossenschaft Heinersbrück

- Erides Qualitätsmöbel, Gründer Ralf
 - Vattenfall Europe Mining AG
 Schlussendlich gebührt der **Dank vor allem unseren fleißigen Helfern** im Hintergrund, die unsere unmöglich erscheinenden Wünsche möglich gemacht haben:
 Klaus Jabusch - unser Mann für alles, Peter Rocha und den Kameraden der Feuerwehr Radewiese/Heinersbrück.

Wir wollten mit diesem Weihnachtsmarkt die Dorfgemeinschaft stärken. Die Zusammenarbeit mit allen Mitwirkenden hat großen Gemeinschaftssinn gezeigt. Die Unterstützung und der Zuspruch haben uns bestärkt, im nächsten Jahr wird es den 2. Heinersbrücker Weihnachtsmarkt geben.

Katrin, Janet & Babette

Adventsmarkt am 1. Dezember in Drewitz

Zum 8. Mal gab es am Sonnabend vor dem 1. Advent den Weihnachtsmarkt der Drewitzer Kiefernzwerg. Seit Juni haben die Vereinsmitglieder mindestens einmal im Monat zusammengesessen und überlegt, wie man die Drewitzer in vorweihnachtliche Stimmung versetzen kann.

Herausgekommen ist ein buntes Programm für alle kleinen und großen Gäste.

Zum Auftakt führte eine Gruppe Drewitzer Kinder unter der Leitung von Katja Genzer und der gemischte Chor Drewitz ein gelungenes vorweihnachtliches Programm mit Liedern und Gedichten in der Kirche auf.

Wie jedes Jahr sorgten Kuchen-, Glühwein-, Wildbratwurst- und Pommestand für das leibliche Wohl. Kaffee-, Kuchen- und Glühweinverkauf erfolgte durch die Vereinsmitglieder, der Verkaufserlös hierfür kommt deshalb direkt dem Vereinszweck zugute.

Insbesondere Familien mit Kindern wurde auf dem vorweihnachtlichen Markt viel geboten. Die Kinder konnten auf Ponys durch das Dorf reiten oder mit dem Jeep eine Offroad-Tour machen. Ein Karussell, Schießbudenstand und Süßigkeitenbude mit frischer Zuckerwatte rundeten das Angebot ab. Alle Angebote konnten von den Kindern kostenlos genutzt werden. Ortsvorsteher Heinz Schwietzer spendete

aus privater Tasche 60 Euro für diesen Spendenzweck.

„Linetts Tanzmäuse“ führten mehrere Tänze auf. Die Peitzer Tanzgruppe gibt es seit nunmehr 22 Jahren. Trainiert wird sie von Linett Blümel in drei altersmäßig gestaffelten Gruppen. In Drewitz tanzten die kleinsten Mädchen und ein kleiner Michael Jackson.

Die Schauspielerin und Tanzpädagogin Kerstin Ehrlich aus Berlin erzählte danach als Weihnachtsfee kleine Zauber geschichten und begeisterte damit insbesondere die Kinder zwischen 3 und 8 Jahren.

Der Weihnachtsmann schaute auch vorbei. Jedes Kind musste für ein Geschenk ein Gedicht aufsagen oder ein Lied singen. Dank der ausgeleihen Jänschwalders Fototechnik konnte jedes Kind mit dem Weihnachtsmann fotografiert werden.

Die Erwachsenen konnten sich Lose kaufen. Zu gewinnen gab es Gutscheine, die Geschäfte aus der Region gesponsert haben. Zum Schluss wurden alle Gutscheine an die glücklichen Gewinner ausgegeben.

Der Erlös dieser Aktion geht ebenfalls zugunsten des Vereinskontos. **Vielen Dank** an die vielen Firmen, die die Gutscheine ausgestellt haben. Mit den wunderschönen Trompetenklängen von Adreas Rogatz aus Cottbus klang der Abend aus.



Linetts Tanzmäuse entführten ins Märchenland



Vorweihnachtliches Programm in der Kirche

Ein herzliches Dankeschön für die unkomplizierte Unterstützung gilt den Firmen Gruneisen Elektro, Auto Dabo, Andreas und Burkhard Labsch, Dresslers Wild-Wurst, Jägerstübchen Bärenklau, Waren des täglichen Bedarfs Alt-kuckatz sowie Frau Poesch für die Weihnachtsbäume. Die Organisation hätte nicht so reibungslos geklappt, wenn nicht die Drewitzer Feuerwehr beim Auf- und Abbau der Zelte geholfen hätte.

*Drewitzer Kiefernzwerg e. V.
Daniela Budnowski*

Historischer Adventskalender öffnete sein Türchen in Peitz

An jedem Tag öffnet sich im Dezember ein Türchen im Historischen Adventskalender. Peitz beteiligt sich seit vielen Jahren an dieser Aktion der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg und so wurde auch in diesem Jahr wieder eine Tür in einem historischen und heute noch prägenden Gebäude geöffnet.

Das Gebäude Markt 2 befindet sich im Sanierungsgebiet Historischer Altstadt kern Peitz und ist mit einem zweigeschossigen Eckgebäude bebaut. Das in der Gründerzeit errichtete Wohn- und Geschäftshaus liegt direkt gegenüber dem Marktplatz mit Kirche und Rathaus sowie dem Denkmal Markt 22 und bildet



Noch warten die kleinen Bäcker darauf, dass sich das Türchen öffnet.



als Eckgebäude einen sehr dominanten Blickpunkt. An der Ostseite befindet sich eine kleine Gasse, deren Ursprung bis in das 16. Jahrhundert zurückführt, bevor sich die Bebauung durch angrenzende Nachbargebäude fortsetzte. Die Stadt Peitz hat das Ge-

bäude 2008 erworben, um die Sanierung zu ermöglichen und das Gebäude einer neuen Nutzung zuzuführen. Damit konnte ein städtebaulicher Missstand an repräsentativer Stelle beseitigt werden.

Nach dreijähriger Bauzeit erstrahlt die bauliche Hülle im neuen Glanz. Das Bäckerei-Café der Familienbäckerei Uhlmann und der Spreewaldmarkt der Landfleischerei Turnow haben die Geschäftsräume bereits 2010/2011 bezogen.

Sieben barrierefreie Wohnungen werden im Obergeschoss in naher Zukunft fertig gestellt. Im Erdgeschoss entsteht eine rollstuhlgerechte Wohnung. Der weitere Ausbau der Wohneinheiten erfolgt noch bis Februar 2013.

(kü)

Am 4. Dezember öffnete sich um 12:00 Uhr das Türchen im Wohn- und Geschäftshaus, Markt 2 in Peitz.

Bürgermeister Bernd Schulze begrüßte die Gäste am Eingang und öffnete gemeinsam mit den Kindern das 4. Adventstürchen am sanierten Gebäude. Mit weihnachtlichen Melodien lud der Posaenorchester der evangelischen Kirche Peitz in das Gebäude ein.

Erstmals wurden die Türen von zwei neuen Wohnungen geöffnet und der Bürgermeister lud alle herzlich ein, sich diese Wohnungen anzusehen.

Peitzer Kinder und Senioren erwarteten die Gäste dort mit einem weihnachtlichen Programm. So begrüßte die Handarbeitsgruppe der Senioren des Amtes Peitz in einer Wohnung die Besucher und zeigte Handarbeiten sowie weihnachtliche Basteleien. Die Kinder waren mit der Weihnachtsbäckerei der Familienbäckerei Uhlmann vor Ort und verzierten gemeinsam ein Pfefferkuchenhaus.

Oh es riecht gut, oh es riecht fein ... so haben auch die Landfleischerei Turnow und die Bäckerei Uhlmann im Haus an diesem Tag besondere weihnachtlichen Überraschungen angeboten.



Ein tolles Pfefferkuchenhaus entsteht.



Senioren des Amtes Peitz zeigten weihnachtliche Handarbeiten.



Weihnachtsmarkt in Jänschwalde

Die Gemeinde Jänschwalde begrüßte am 2. Advent annähernd 300 Gäste und Besucher zu ihrem 6. Weihnachtsmarkt. Pfarrerin Frau Neumann eröffnete den Weihnachtsmarkt, der wieder in bezaubernder, weihnachtlicher Atmosphäre auf dem Pfarrhof am wendischen Heimatmuseum stattfand.

Die wieder sehr schön geschmückten Stände im weihnachtlichen Flair luden zum Verweilen und Einkauf ein. Kaffee und Kuchen, Glühwein, Feuerzangenbowle und Punsch, herzhaftes und süße Leckereien, sowie viele kleine weihnachtliche Accessoires waren im Angebot.

Für die Kinder fuhr eine bunte Eisenbahn um den leuchtend schönen Weihnachtsbaum. Höhepunkt und sehnlichst erwartet wurde die Ankunft des Weihnachtsmannes. Diesmal, vom abendlichen Himmel eingeflogen, empfing der Weihnachtsmann mit seinem Weihnachtsengel die zahlreich erschienenen Kinder auf der kleinen Bühne vor der Kulisse der Museums-scheune.

Für alle Kinder nahm sich der Weihnachtsmann Zeit, die Gedichte und Lieder zu hören. Er las vor der Bescherung eine Weihnachtsgeschichte und hielt die zum Teil aufgeregten Kinder mit Weihnachtsrätseln unter Spannung. Als Dankeschön gab es kleine Geschenke, etwas Süßes und ein Foto mit dem Weihnachtsmann.

Umrahmt wurde diesmal der Adventssonntag mit einem weihnachtlichen Musikprogramm der Grundschule Klas-

se 3, dem Frauenchor Jänschwalde und den Jänschwalder Blasmusikanten, die mit ihren weihnachtlichen Stimmen und Klängen zur festlichen Stimmung beitrugen.

Die sehr positive Resonanz der Weihnachtsmarktbesucher in Jänschwalde bestätigten die Organisatoren in ihrer Arbeit, an dem Standort Pfarrhof mit seinem einmaligen, idyllischen Ambiente festzuhalten.

Den Weihnachtsmarkt zum Anlass nehmend, bedankte sich der Verein „WIR für Jänschwalde e. V.“ bei den Spendern der beiden Weihnachtsbäume und bei der Pfarrerin Frau Neumann für die Zusammenarbeit und überreichte für die Konfirmanten und Christenlehrekinder eine Spende.

Ein besonderes Dankeschön geht an den mutigen Weihnachtsmann und seinen Engel, an alle Vereine und Helfer, die bei der Organisation und Durchführung mithalfen, besonders dem Festzeltbetrieb Mario Markus und der Firma elmak Peitz für die technische Ausstattung des Weihnachtsmarktes in Jänschwalde.

An dieser Stelle möchte sich der Verein „WIR für Jänschwalde e. V.“ sehr herzlich bei allen für die engagierte Zusammenarbeit im Jahr 2012 bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013.

Reik Miatke „WIR für Jänschwalde e. V.“



Der Weihnachtsmann verliest eine Geschichte.



Gut besucht war der Markt bis in die Abendstunden.



3. Weihnachtsmarkt in Tauer

Am zweiten Adventswochenende fand in Tauer der 3. Weihnachtsmarkt statt. Nach der Eröffnung durch

Bürgermeisterin Karin Kallau-chenende fand in Tauer der 3. Weihnachtsmarkt statt. Nach der Eröffnung durch



Der Frauenchor und die Kinder der Kita „Sonnenschein“ sangen weihnachtliche Lieder.



Eröffnung des Marktes durch Pfarrerin Neumann

Natürlich wollten auch die ganz Kleinen zeigen was sie können und sangen zusammen mit dem Frauenchor ebenfalls passende Lieder zum 2. Advent.

Da in diesem Jahr auch das Wetter für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgte, besuchten auch viele Bürgerinnen und Bürger den Weihnachts-

markt und ließen sich von der guten Stimmung mitreißen. Zahlreiche Stände luden zum Essen, Trinken und Stöbern ein. Selbstverständlich durfte auch der Weihnachtsmann nicht fehlen, welcher diesmal im Feuerwehrauto vorgefahren kam.

(ri)



Zahlreiche Besucher nutzten das kalte aber schöne Wetter für einen Besuch auf dem 3. Weihnachtsmarkt.



Peitzer Kalender 2013



Er ist da, der neue Jahreskalender mit historischen Motiven von Peitz.

Gezeigt wird diesmal, wie sich das Straßenbild von Peitz in den vergangenen 20 Jahren durch umfassende Straßen-

und Gebäudesanierungen verändert hat. Manche Holperstraße, langjährige Stolperquellen oder Schlaglöcher sind längst vergessen und so wurden im Kalender aus vergleichbarer Perspektive die Vergangenheit

und Gegenwart gegenübergestellt.

Der Kalender wurde durch den Bund, das Land Brandenburg und die Stadt Peitz gefördert.

Erwerben können Sie den Kalender für 2,50 Euro im Bürgerbüro des Amtes Peitz,

im Kultur- und Tourismusamt, im Eisenhütten- und Fischereimuseum, in der Amtsbibliothek sowie in der Postfiliale Richter in der Festungspassage.

(kü)



Am 7. Januar 2013 begrüßt Sie in der Evangelischen Kirche die Ungarische Kammerphilharmonie wieder zum

Neujahrskonzert in Peitz

Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr
Die Eintrittskarten (15 Euro) erhalten Sie erstmals mit Platzkartennummerierung im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Rathaus, Markt 1.

Unter Leitung des Dirigenten Antal Barnas aus Wien erklingen vom Walzer bis zur Polka beliebte Melodien von Strauß, G. Rossini, C. M. Zierer u. a.



Das besondere Konzert zum neuen Jahr 2013

Die Pianistin Heidemarie Wiesner lädt seit 1995 international renommierte Musiker zu ihren „Besonderen Konzerten zum Jahreswechsel“ in die Lausitz ein. Gespielt werden in dieser Konzertreihe vorwiegend Werke sorbischer Komponisten, zum Teil Auftragskompositionen, Werke aus der Heimat der Gastmusiker sowie klassisches Repertoire.

Eine ganz besondere Note erhalten die Konzerte durch die tänzerischen Darbietungen der vielseitigen Berliner Künstlerin Reinhild Kuhn, die sich von den musikalischen Werken des Abends und Klavierimprovisationen inspirieren lässt.



G. G. Klitten (2011)

Gäste in diesem Jahr sind:

Gerold Gnausch (Solo-Bass-Klarinettist, Solo-Saxofonist, Kammermusiker),

Reinhild Kuhn (Sängerin, Tänzerin, Pianistin und Akkordeonistin),

Im „Besonderen Konzert zum Neuen Jahr 2013“ kommen Kompositionen der sorbischen Komponisten Jan Cyž (*1955), Detlef Kobjela (*1944), Ulrich Pogoda (*1954) und Heinz Roy (*1927), Werke von Bernd Weinreich sowie von Johann Sebastian Bach und

Ludwig van Beethoven zu Gehör.

Erstmalig erklingen als Neukompositionen für „Das besondere Konzert zum Neuen Jahr 2013“ „Glaube-Liebe-Hoffnung“ für Altsaxofon und Klavier op.152 von Heinz Roy, „Wichar“ - „Der Sturm“ von Ulrich Pogoda und „Giocata“ für Saxofon und Klavier von Jan Cyž.

Wir freuen uns sehr, den aus dem ZDF bekannten Prominenten Volker Panzer für die Moderation der Konzerte in Hoyerswerda und Hochkirch gewonnen zu haben.

Er wird mit dem ihm eigenen Charme und Witz das Publikum unterhaltsam durch das Programm geleiten.

Konzerttermine:

04.01.2013 19:30 Uhr
Cottbus, Wendisches Haus
05.01.2013 19:30 Uhr
Bautzen, Sorbisches Museum
13.01.2013 17:00 Uhr
Hoyerswerda, Schlosssaal
20.01.2013 16:00 Uhr
Hochkirch, Kirchgemeindesaal
Karten kosten im Vorverkauf 10 Euro, an der Abendkasse 12 Euro; Schüler haben freien Zugang.

Kartenvorverkauf:

- Sorbische Kulturinformation
LODKA Cottbus: 0355 485
76 468

sowie in der Sorbische Kulturinformation Bautzen, im Museumsshop Schloss Hoyerswerda und der Touristinfo „Lausitzer Seenland“.

Die Konzertveranstaltungen werden gefördert durch die Stiftung für das sorbische Volk, die jährlich Zuwendungen des Bundes, des Freistaates Sachsen und des Landes Brandenburg erhält.

Kreative Ideen für den Advent in Grieben



In jedem Jahr findet im Gemeindezentrum Grieben das Adventsbasteln statt.

Die kreativen Frauen nennen sich „Immer die Gleichen“ und doch entsteht jedes Jahr Neues und Schönes. Kinder und Frauen tauschen gegenseitig Bastelideen aus und

hatten viel Freude daran. Es entstanden wieder sehr viele individuelle Gestecke, die bis Weihnachten Besinnlichkeit ausstrahlen. Danke an alle bastelwütigen Frauen.

H. Fort
Ortsvorsteher

Adventsgestecke unter fachkundiger Anleitung gebastelt



Als Petra Schimtz, Leiterin des Wendischen-Deutschen Heimatmuseums Jänschwalde am Abend des 29. November den unablässig pladdernden Regen beobachtete, hatte sie Bedenken, ob sich wohl jemand auf den Weg ins Museum machen würde.

Aber gemeinsam mit Floristin Diana Lauke vom ortsansässigen Floristikgeschäft „Vergiss mein nicht“ konnte sie doch einige Unentwegte begrüßen. Der Duft von Glühwein und den bereitliegenden frischen Tannenzweigen zauberte schnell Adventsstimmung. Unter Anleitung der Floristin entstanden dann geschmackvolle Geste-

cke, Kränze und besteckte Schalen. „Silber und violett ist die Farbe der diesjährigen Saison, gemixt mit Naturmaterial“, so Diana Lauke, die mit flinken Fingern beim Kranz flechten half und gezielt mit der Heißluftpistole Kugeln, Zimtstangen, Apfelringe und anderen Zierrat befestigte. Einige Gestecke werden das Museum zur Adventszeit schmücken - zur Freude von Petra Schimtz und der sicher noch zahlreicher Gäste, denn die Ausstellung „Alte Bilder der Lausitz“ bleibt noch bis Ende Januar bestehen.

Rosemarie Karge

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Adventsstimmung in Drachhausen



Die Mitglieder der Elterninitiative

Sieben Familien haben sich den Namen Elterninitiative Drachhausen gegeben. Ihr bisher größter Erfolg ist der Erhalt der Spielplätze für die Kinder.

Aber auch der Weihnachtsmarkt, der nunmehr zum achten Male durchgeführt wurde, konnte sich sehen lassen. Sieben Stände und Karussell, Eisenbahn und Showbühne wollen erst einmal organisiert und besetzt sein. Auch der angebotene Kuchen und die selbst gebackenen Plätzchen wurden von Eltern aus Drachhausen bereitgestellt und fan-

den unter den Gästen großes Lob. Dass Glühwein und Bratwurst im Angebot waren, ist ja schon eine Selbstverständlichkeit. Das Puppentheater erhielt große Aufmerksamkeit und das Tanzstück der Kinder bekam reichlich Beifall. Frau Karina Herrmann, die Sprecherin der Elterninitiative, hob das Engagement der Drachhausener Eltern lobend hervor. Es war ein schöner und erlebnisreicher Nachmittag. Die Einnahmen sollen dem weiteren Erhalt der Spielplätze dienen.

Dr. Klaus Lange



Weihnachtsstimmung im Museum in Jänschwalde

Wir laden Sie ein zu unserer Weihnachtsausstellung!



Fröhliche und besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2013 wünschen die Mitarbeiter des Wendischen-Deutschen Heimatmuseums Jänschwalde allen Besuchern, Gästen und Freunden.

Weihnachtsgrüße aus dem Museum Heinersbrück

Liebe Leserinnen und Leser des Peitzer LandEchos, die Mitarbeiterinnen des Museums „Sorbische Bauernstube“ in Heinersbrück, wünschen allen ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!



Unser Museum bleibt vom 16.12.2012 bis zum 01.01.2013 geschlossen.

Im neuen Jahr hat das Museum wieder: Dienstag - Freitag: 10 - 12 und 14 - 17 Uhr und Sonntag 13 - 17 Uhr geöffnet. Der Besuch außerhalb der Öffnungszeiten ist nach vorheriger Absprache natürlich möglich!

An alle Mädchen und junge Frauen, bereits im Januar beginnen die ersten Fastnachten, ein rechtzeitiges Bestellen sichert die schönste Festtagstracht!

K. Kinzelt

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Heinersbrück

wünschen wir ein gesegnetes, frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch und alles Gute im neuen Jahr!

Ihre Gemeindevertretung und Bürgermeister Horst Gröschke



Preismaskenball



in Jänschwalde im Gasthaus „Zur Dorfaue“ am Samstag, dem 5. Januar 2013, ab 19:30 Uhr mit „Elektra 68“

Die ersten drei Masken haben freien Eintritt, alle weiteren Masken bezahlen den halben Eintrittspreis. Die 12 besten Masken werden prämiert.

Alle Drehnower aufgepasst!

Ein überzeugendes Debüt verdient eine Fortsetzung

Durch den Erfolg im letzten Januar ermutigt, kündigen wir jetzt schon unsere Neuauflage am **Freitag, dem 11.01.2013** an. Es wird wieder gemütlich werden.

Und auch der Platz ist wie gemacht dafür:

Auf „Fannes Schafweide“ am Eichenweg

laden wir euch zum

2. gemeinsamen Weihnachtsbaumverbrennen ab 19 Uhr ein.

Ihr dürft dreimal raten, was man dazu braucht.



Auch allen anderen Bürgern des Amtes wünschen wir ein frohes Fest und einen guten Rutsch!

Wir sehen uns spätestens beim Maskenball am Freitag, dem 18.01.13 wieder!

Jugend Drehnow

Männerfastnacht in Preilack

Der Männerfastnachtstanz findet 2013 am **Samstag, dem 26. Januar** im Festzelt am Freizeittreff statt. Treffpunkt ist um **19:00 Uhr am Festzelt**.

Anschließend ist eine kleine Dorfrunde mit den Peitzer Stadtmusikanten geplant und für **20:00 Uhr der Einmarsch** zum Tanz für „Alt und Jung“ mit der VOX- Band aus Vetschau.

Hierzu sind alle *Turnow-Preilacker* und ihre Gäste recht herzlich eingeladen.

Die Trachtenpaare melden sich bitte bis zum **30.12.2012** bei S. Wulff-Brannaschk oder C. Schularick.

Am **Samstag, dem 19. Januar** ist das **Männerzampern** geplant. Dazu treffen wir uns um 09:00 Uhr am Freizeittreff.

Wir hoffen auf rege Beteiligung und gute Stimmung.

Das Festkomitee

Das Sorbische Nationalensemble lädt ein zur Vogelhochzeit 2013



Programm zum Zapust

Mit einer lustigen Operette lädt das Ensemble zur Abendvogelhochzeit ein.

Als Hans, ein junger Arbeitsloser aus der Niederlausitz erfährt, dass sein Onkel Paul ein junges Ehepaar als Wirtschaftler für sein Pferdegestüt sucht, macht er umgehend seiner Dauerfreundin Lisa einen Heiratsantrag. Diese gibt ihm leider einen Korb und so bleibt ihm nichts übrig, als im Internet eine Annonce aufzugeben.

Da sich bei der Brautschau in der Entenschenke sogar sorbische Mädchen aus Texas, Südafrika und Griechenland einfinden, ist guter Rat teuer. Ein kleiner Wettbewerb in Sa-

chen Haushaltsführung soll Spreu von Weizen trennen und so wird die Miss-Wahl für alle richtig spannend ...

Termine:

Freitag, 11.01.2013, 19:30 Uhr
Cottbus - Kammerbühne

Sonntag, 13.01.2013, 15:00 Uhr
Neu Zauche,

„Zum Oberspreewald“

Freitag, 18.01.2013, 19:30 Uhr
Neuendorf/Gemeine Teichland - Gasthaus „Kastanienhof“ mit Tanz

Eintritt:

Abendkasse: 14,00 Euro/
16,00 Euro (mit Tanz)

Vorverkauf: 12,00 Euro/
14,00 Euro (mit Tanz)

Vorverkauf in der „Lodka“ in Cottbus und bei den Domowina-Ortsgruppen oder über das Sorbische Nationalensemble Bautzen, Tel.: 03591-358 111

T-olle Kamellen aus der Theaterkiste



Nach dem die vergangenen zwei Monate beinahe nur Premieren und neue Stücke den Weg auf die Bühne gefunden haben, werden in den nächsten Spieltagen Repertoire-Komödien präsentiert.

Doch bevor noch einmal tief in die Theaterkiste gegriffen wird, verschenkt die Theater Company Peitz noch ein, zugegeben verfrühtes Weihnachtsgeschenk:

Zwei Tage vor Heiligabend hält noch einmal der „**Ladysitter**“ Einzug ins Theater. Also, noch einmal schnell im Rathaus, entspannt zurück geleht und herzlich mitgelacht, bevor der Stress der Weihnachtstage Sie plagt.

Im neuen Jahr empfängt Sie die Company dann bereits am **5. Januar**, wie versprochen, mit einem Stück aus der Theaterkiste. Es wird wieder diniert im Rathaus - genauer gesagt: Die Spinner sind los und wieder bereit für Trubel und Lacher auf der Bühne zu sorgen. Gemeinsam mit seinen Freunden hat Pierre Brochant (Jörg Deuse) ein recht ungewöhnliches Hobby: Jede Woche veranstalten sie Dinnerabende, an denen jeder von ihnen einen Volltrottel mitbringen soll, der dann zur Belustigung der anderen zum „Spinner des Abends“ gekürt wird. Doch an einem Abend läuft so ziemlich alles schief, was schief laufen kann, sodass sich am Ende die Frage stellt: Wer ist hier der Spinner? **„Dinner für Spinner“** startet auch im Jahr 2013

zur gewohnten Theaterzeit um 20 Uhr auf der Rathausbühne. Nur 14 Tage später, am **19. Januar**, sind Sie wieder herzlich eingeladen, wenn in „**Der Gott des Gemetzels**“ sich zwei Ehepaare bis aufs Blut streiten und dabei jegliche Hemmungen fallen lassen. Am **2. Februar** zeigen sich die Stammgäste von Tonys Theke wieder von ihrer Schokoladenseite. Seien Sie dabei, wenn Kim und Larry durch die Filmwelt streifen und sich mit der italienischen Mafia anlegen. **„Ein Tag an Tonys Theke“** vertreibt auch die tiefste Winterdepression. Und sollte das nicht ausreichen, dürfen Sie am **16. Februar** erneut mit den Spinnern speisen.

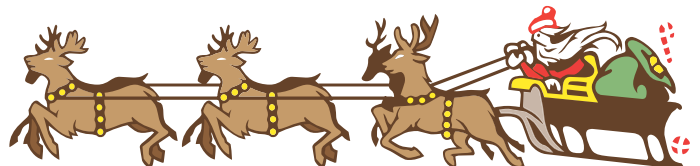
Für unsere betagten Theaterfans haben wir am **23. und 24. Februar** etwas ganz Besonderes vorbereitet: Erleben Sie in zwei „**Ladysitter**“-**Vorstellungen**, mit welchen verführerischen Problemen der alte Archie bei seinem Neustart nach einem Gefängnisarrest zu kämpfen hat. Statt um 20 Uhr empfängt Sie die Theater Company Peitz an diesem Wochenende bereits um 17 Uhr.

Anfang **März** steht auch schon die letzte Premiere für die Theatersaison in den Startlöchern. **„Arsen und Spitzenhäubchen“** heißt die Kriminalkomödie von Joseph Kesselring und ist garantiert nichts für schwache Lachmuskeln. Dann wieder zur gewohnten Theaterzeit um 20 Uhr.



Die Theater Company Peitz wünscht Ihnen ein wunderschönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Franziska König



Rückblick Museumssaison 2012

Liebe Leser, die Stadt Peitz blickt sehr zufrieden auf die Museumssaison 2012 zurück.

In diesem Jahr besuchten fast 7000 regionale, überregionale und internationale Museumsgäste die beiden Peitzer musealen Einrichtungen, den Festungsturm sowie das Eisenhütten- und Fischereimuseum. Die gute Besucherstatistik verdanken wir unter anderem einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit und unserer beliebten Urlaubsregion „Spreewald“. Im Focus stand besonders die sanierte Festung mit der neu entstandenen Außenanlage, die viele Neugierige anlockte. Die Wanderausstellung im Festungsturm „Herz von Guben - Gubin“ konnte ebenfalls von unseren Gästen in der Zeit vom 17. April bis 24. Mai 2012 besichtigt werden. In dieser Ausstellung stand die eindrucksvolle Hauptkirche im Mittelpunkt, aber auch die Geschichte von Guben/Gubin.

Unsere vorhandene Sammlung im Festungsturm sowie Eisenhütten- und Fischereimuseum konnte in diesem Jahr durch wertvolle Schenkungen erweitert werden.

Familie Kunze aus Peitz spendete uns eine historische Holztruhe mit Eisenbeschlägen, **Herr Roschke** vom Hotel „Zum Goldenen Löwen“ überreichte dem Museum eine sehr gut erhaltene Dezimalwaage aus seinem Privatbestand und Frau **Karina Kinzelt** aus Peitz übergab uns mehrere gusseiserne, emaillierte Töpfe, die höchstwahrscheinlich sogar im ehemaligen Eisenhüttenwerk hergestellt wurden. Allen herzlichen Dank dafür!

Zusammen mit dem Kultur- und Tourismusamt Peitz, dem Historischen Verein zu Peitz e. V. sowie dem Förderverein Hüttenwerk e. V. wurde wieder ein attraktives und unterhaltendes Veranstaltungsangebot zusammengestellt. Die Museumssaison begann am 1. April mit einer Kinderpiratenzaubershow, die viele kleine und große Besucher begeisterte. Im Juni wurde im Festungsturm zum vorerst letzten Mal der 17. Falkenmusikpreis durchgeführt. Diese Veranstaltung förderte viele Jahre erfolgreich

Kinder und Jugendliche beim Musizieren.

Über zweitausend Besucher kamen in diesem Jahr zu „Sounds of Hollywood“, welche seit 2009 einmal jährlich auf dem Gelände des Hüttenwerkes erklingen.

Mit dem Historischen Verein zu Peitz e. V. als Partner führten wir in diesem Jahr am 1. September die 8. Lange Museumsnacht in der Malzhausbastei Peitz durch.

29 Museen und Einrichtungen aus dem Landkreis Spree-Neiße beteiligten sich an dieser Aktion und stellten verschiedene und unterhaltsame Programme zusammen.

Als Jahreshöhepunkt wurde am 27./28. Oktober 2012 der „Fischzug im Hälterteich“ - die große Peitzer Karpfenernte durchgeführt. Neben dem Aluminiumschmelzen, dem Klemmkuchenbacken, dem Kinderbasteln und dem Bücherflohmarkt, begrüßten wir den Fischpräparator Herrn Pluntze aus Berlin, der fachkundig die interessierten Besucher über die Arbeitsabläufe eines Präparators informierte. Dieses Programmhilicht möchten wir auch im nächsten Jahr gern wieder anbieten.

Für das Jahr 2013 wünschen wir uns für den Festungsturm sowie für das Eisenhütten- und Fischereimuseum wieder zahlreiche, interessierte Museumsbesucher sowie auch Anregungen und Ideen für unsere bisher erfolgreiche Museumsarbeit!

Die Stadt Peitz, als Träger des Festungsturmes sowie des Eisenhütten- und Fischereimuseums, bedankt sich recht herzlich bei allen nebenberuflichen Mitarbeitern, die stets tatkräftig und kompetent die zahlreichen Dienste in den Museen absichern.

Wir möchten uns weiterhin bei folgenden Firmen und Einrichtungen bedanken, die die Peitzer Museen unterstützen und uns mit Rat und Tat zur Seite stehen: Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG, Hotel und Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“, Historischer Verein zu Peitz e. V., Firma elmak, Förderverein Hüttenwerk e. V., Peitzer Edelfisch GmbH, Restaurant „TeichGutPeitz“ sowie dem Amt Peitz.

Öffnungszeiten Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz:

November bis März:

Montag - Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr

In der Weihnachtszeit vom 22. bis 26.12. 2012 bleibt das Museum geschlossen.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leser, angenehme Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das Jahr 2013! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

J. Cornelius
Peitzer Museen



Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost

Mittwoch, 19.12.

15:00 Uhr Freizeittreff - Spieltag

Donnerstag, 20.12.

07:30 Uhr Weihnachtsprojekt Klasse 2
14:00 Uhr Freizeittreff - Spieltag

Freitag, 21.12.

07:30 Uhr Weihnachtsprojekt Klasse 3

2013

Montag, 07.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 08.01.

14:00 Uhr Seniorennachmittag:
Treff der Rommespieler
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde
für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 09.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spieltag

Donnerstag, 10.01.

14:00 Uhr Bibliothek
15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Samstag, 12.01

10 - 12 Uhr Tag der offenen Tür gemeinsam mit der Krabat-Grundschule

Montag, 14.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Dienstag, 15.01.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5
19:30 Uhr Treff Hobbygruppe Kreativ

Mittwoch, 16.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spieltag
15:00 Uhr Muttitreff - Samowarnachmittag

Donnerstag, 17.01.

15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit
15:00 Uhr Seniorennachmittag: Bowling in Peitz

Montag, 21.01.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit



Dienstag, 22.01.

- 14:00 Uhr Geburtstag des Monats und **Mitgliederversammlung** - VA der OG Jw der Volksolidarität
 15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Änderungen vorbehalten! *Siehe auch:* www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wo sonst noch was los ist**Sa., 22.12.**

- 20:00 Uhr Theater Company Peitz lädt ein zur Komödie „Ladysitter“, Rathaus Peitz

So., 23.12.

- 18:00 Uhr Adventsblasen mit den Jänschwalder Blasmusikanten auf dem Pfarrhof Jänschwalde

Mo., 24.12.

- 21:00 Uhr Blechbläsermusik unterm Weihnachtsbaum, Marktplatz Peitz

So., 30.12.

- 16:00 Uhr festliches Konzert zum Jahresausklang in der Evangelischen Kirche

Sa., 05.01.

- 19:30 Uhr Preismaskenball in Jänschwalde-Dorf, mit „Elektra 68“ in der Gaststätte Krautz
 20:00 Uhr Theater im Rathaus Peitz: „Dinner für Spinner“

Mo., 07.01.

- 19:30 Uhr Neujahrskonzert in Peitz in der Evangelischen Kirche

Do., 10.01.

- 19:00 Uhr Einwohnerversammlung/Woklapnica Tauer im Hotel Christinenhof

Fr., 11.01.

- 18:00 Uhr Jahreshauptversammlung FF Peitz
 19:00 Uhr 2. gemeinsames Weihnachtsbaumverbrennen in Drehnow, am Eichenweg

Sa., 12.01.

- 8 - 12 Uhr Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz
 10 - 12 Uhr Tag der offenen Tür an der Krabat-Grundschule Jänschwalde
 20:00 Uhr Maskenball in Heinersbrück, Gaststätte „Deutsches Haus“

Fr., 18.01.

- 19:00 Uhr Neujahrsempfang der Stadt und des Amtes Peitz, Amtsbibliothek
 19:30 Uhr Vogelhochzeit - Operette des Sorbischen Nationalensembles in Neuendorf, Gasthaus „Kastanienhof“

Maskenball in Drehnow, Gasthaus „Jagdhof“

Sa., 19.01.

- 09:00 Uhr Treff zum Männerzampern in Preilack, ab Freizeittreff
 Maskenball in Drachhausen, Gemeindekulturzentrum
 20:00 Uhr Theater im Rathaus Peitz: „Der Gott des Gemetzels“

Aktuelle Ausstellungen:

„Weihnachtsausstellung“, Dezember und Januar in der Museumscheune Jänschwalde, Tel.: 035607 749928

„Menschen der Region“ - Teil II, kann noch bis 25. Januar 2013 zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. Etage, besichtigt werden.

Weihnachtsausstellung „Teddys Abenteuer“ noch zum 6. Januar 2013

In dieser bezaubernden Sonderausstellung für Groß und Klein haben alle Teddys eine Umgebung, ob Spielplatz, Klassenzimmer, Fotoatelier, Kaufmannsladen, Weihnachtsbäckerei, Lesecke und mehr.

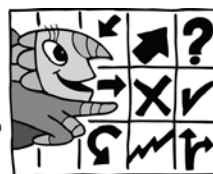
Im Museum in Spremberg im Kulturschloss, Schloßbezirk 3

Di. - Fr.: 9:00 - 17:00 Uhr

Sa., So. u. Feiertage: 14:00 - 17:00 Uhr

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 **und unter** www.peitz.de > **Veranstaltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Wirtschaft und Soziales

Tag der offenen Tür in der Krabat-Grundschule Jänschwalde



Am Samstag, dem 12. Januar 2013 von 10:00 bis 12:00 Uhr lädt die Krabat-Grundschule zum Tag der offenen Tür die zukünftigen Schulanfänger und ihre Familien ein.

Um 11:00 Uhr findet an diesem Tag für alle Eltern der zukünftigen Schulanfänger eine Informationsveranstaltung zum Thema: „**Schulreife - Was bedeutet das heute?**“ statt.

Außerdem erwarten die Besucher: Führungen durch Schüler der Klasse 5, Präsentation

von Lernangeboten der Schule, Gesprächsmöglichkeiten mit allen Lehrerinnen und Lehrern, Vereinen und den Kitaleiterinnen. Unser Besuchercafé steht allen offen.

Am Tag der offenen Tür kann auch der Termin zur schulärztlichen Untersuchung im Sekretariat vereinbart werden.

i. V. *Manuela Pyrczek*

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
 ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

„Weihnachten im Schuhkarton“

Kinder der Kita Lutki in Jänschwalde beteiligen sich

Auch unsere Eltern der Kita „Lutki“ wurden aufgerufen, sich mit ihren Kindern an der großen Geschenk-Aktion für Kinder in Not zu beteiligen. Deshalb stellten wir eine Kiste in der Einrichtung auf und ein liebevoll geschriebener Brief von Frau Aschendorff mit der Bitte um Spenden wurde verteilt.

Jetzt konnten die Kinder täglich beobachten wie die Kiste sich füllte, legten selbst etwas hinein und waren stolz anderen Kindern zu helfen. Selbst die Krippenkinder beteiligten sich daran. Am 15.11.2012 war es dann so weit. Alle Kindergartenkinder versammelten sich und besprachen noch einmal, warum wir uns an dieser Aktion beteiligen. Sie wissen nun, dass es schön ist Kindern zu helfen, die nicht so viele Spielsachen haben oder ihre Eltern verloren haben. Hier wollen unsere Kinder und Eltern mithelfen, dass diese Kinder frohe Weihnachten erleben und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern, wenn sie

ein Geschenk auspacken können. Deshalb gaben sich alle große Mühe beim Gestalten der Schuhkartons, bastelten extra Schmuck und legten liebevoll die Gaben getrennt für Jungen und Mädchen in die Geschenkverpackungen. Einige Eltern brachten uns sogar schon fertig gefüllte und schön verzierte Kartons mit, so dass wir am Ende acht prall gepackte Geschenkboxen zur Sammelstelle bringen konnten.

Danke möchten wir den beteiligten Eltern für diese Spenden sagen. Wir würden uns gern auch im nächsten Jahr an dieser Aktion beteiligen, denn es gibt nichts Schöneres, als strahlende Kinderaugen, gerade zu Weihnachten.

In diesem Sinne wünschen wir allen Eltern frohe Weihnachten und gesunde Feiertage sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Das Kita-Team



Drehnower Kinder waren fleißige Bäcker!



Der große Backofen wird bestaunt.



Die Kinder sind mit Eifer beim Plätzchenstechen.

Ende November war ein großer aufregender Tag für die Drehnower Kindergarten-Kinder.

Wir gingen Plätzchen backen. Da wir für unsere bevorstehende Weihnachtsfeier eine Menge Plätzchen benötigen, dachten wir uns, wir fragen unseren Dorfbäcker, ob wir beim ihm unsere Plätzchen backen dürfen. Er willigte herzlich ein und das große Backen konnte beginnen.

Angekommen in der Bäckerei Schulze, staunten unsere Kinder erst einmal über den großen Backofen. Nach dem Händewaschen ging es nun endlich an den Teig für die Plätzchen. Jedes Kind schnappte sich eine Ausstechform und war stolz über seine vielen ausgestochenen Plätz-

chen. Fertig mit dem Ausstechen, wurden alle Plätzchen mit bunten Streuseln, Schokolade und Zuckerguss verziert. Und dann schoben wir die großen Bleche in den Ofen und warteten gespannt auf unsere fertigen Plätzchen. Nebenbei erklärte uns Christian Schulze seine Backstube und den großen Backofen. Und dann waren auch endlich unsere Plätzchen fertig und der leckere Duft zog durch unsere Nasen. Natürlich durften alle ein Plätzchen kosten, bevor es zurück in die Kita ging.

Auf diesem Wege möchten sich alle Kinder und Erzieherinnen bei der Bäckerei Schulze, recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Kita-Team Drehnow



So viele Geschenke sollen ihren Platz im Karton finden.



Alle Päckchen werden zum Auto getragen.

Ein Insektenhotel für unsere Kita „Spatzennest“

Als unsere Schulanfänger hörten, dass wir mit ihnen wieder einen Ausflug planen, war die Neugier geweckt. *Wohin es gehen sollte, wollten sie wissen und erfuhren - es geht diesmal nach Guben?* Guben, davon hatte man schon etwas gehört. Liegt das noch in Deutschland? Wir mussten schmunzeln und Sybille sagte. „Ja, an der polnischen Grenze.“ „Was, soweit? Toll und was machen wir dort? Wir holen für den Kindergarten eine Überraschung ab.“ Was für eine Überraschung, verrietten wir bis kurz vor der Abfahrt aber nicht.

In diesem Jahr wollten unsere Kinder viel über das Leben verschiedener Tierarten wissen. Wir besuchten unter anderem das grüne Klassenzimmer in Heinersbrück und lernten am Kleinsee in der Waldschule viel über das Leben verschiedener Käfer und Insekten. Der „Hirschkäfer Archibald“ wurde bald zu unserem Lieblingslied.

Ein weiter Wandertag führte uns in unseren Erlebnispark zum Insektenhotel. Schon damals entstand die Idee, auch ein Insektenhotel in unserem Kindergarten aufzustellen.

Und genau darum ging es bei unseren Ausflug. Da gibt es in Guben einen Aktivierungskurs vom Nestor Bildungsinstitut, der von Frau Ritter geleitet wird und bei dem die Teilnehmer genau so etwas bauen. Als wir dann im großen Auto von der Sommerodelbahn saßen, erzählten wir den Kindern, dass wir heute ein Insektenhotel für unsere Kita abholen können.

Die Freude war groß und nun haben wir ein eigenes Insektenhotel!

Vorab hatten wir mit einigen Eltern gesprochen, ob sie uns mit Holzleisten und ähnlichen Holzabfällen unterstützen könnten. Diese wollten wir als kleines Dankeschön mitnehmen, da das Insektenhotel uns gesponsert werden sollte.

Auf diesem Wege, möchten wir uns bei allen beteiligten Personen recht herzlich bedanken, bei dem Betreiber der Rodelbahn, Herrn Dubrau für das gesponserte Auto sowie bei den Eltern von Emily Zawsowk, Justin Thiel und Jonas und David Starosta.

Ein ganz besonderes Dankeschön schicken wir nach

Guben zu Frau Ritter und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Aktivierungskurses vom Nestor Bildungsinstitut, welche eine geförderte Maßnahme des Jobcenters Spree-Neiße ist.

Die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita „Spatzennest“ Neuendorf

Lesewettbewerb der 7. Klassen an der Oberschule Peitzer Land

Die Schüler der 7. Klassen konnten am 26. November ihre Lesekompetenz beim traditionellen Lesewettbewerb unter Beweis stellen.

Im Vorfeld musste jeder Schüler der beiden 7. Klassen ein selbst gewähltes Buch vorstellen.

Um die Lesekompetenz festzustellen, wurden die besten drei Leser jeder Klasse ausgewählt.

Die sechs Leser mussten nacheinander das Märchen „Das Feuerzeug“ lesen, welches vorher nicht geübt wurde.

Bewertet wurde durch eine Jury, bestehend aus drei Schülern, zwei Lehrern und mir. Die gesamte 7. Klassenstufe konnte ihren Mitschülern dabei zuhören.

Alle Sechs haben sich erfolgreich präsentiert und sogar kleine Preise gewonnen.

Den ersten Platz belegte Corina Korn, den zweiten Platz Chantal Schneider und den Dritten machte Enrico Jacob.

Herzlichen Glückwunsch an die Sechs und natürlich auch an die zwei Ersatzleser.

Chris Blankschein, Praktikant der Schulsozialarbeit



Stolz nahmen die Kinder ihr Insektenhotel mit in die Kita.



Als Dankeschön haben die Kinder etwas Holz für andere Arbeiten mitgebracht.

Information ist unser Geschäft

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Vorlesewettbewerb in der Peitzer Amtsbibliothek

Am 28. November wurde der diesjährige Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels in unserer Amtsbibliothek ausgetragen.

Es beteiligten sich Schüler aus der Grundschule Jänschwalde und aus der Grundschule Peitz. In der ersten Runde des Wettbewerbes stellten die Sechstklässler ein eigenes Buch vor und lasen anschließend einen ihnen unbekanntem Textabschnitt aus dem Buch Meister Krabat der gute sorbische Zauberer von M. Nowak Neumann vor. Die acht Teilnehmer waren sehr gut vorbereitet und be-

wiesen eine gute Leseleistung, sodass unserer Jury die Entscheidung nicht leicht gemacht wurde.

Am meisten überzeugten Melina Golz aus der Jänschwalder Schule und die Peitzer Schülerin Marie Zisowsky. Beide werden nun unsere Schulen beim Regionalauscheid vertreten.

Dafür drücken wir unseren Gewinnerinnen ganz fest die Daumen und wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg! Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern sowie bei unseren Jurymitgliedern für ihre Unterstützung.



Teilnehmer des Vorlesewettbewerbes



Sechstklässler verfolgen den Wettbewerb ihrer Mitschüler

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!



Ihr Bibliotheks-Team

Jugendhausnachrichten

Alljährlich sind der November und Dezember im Kinder- und Jugendhaus geprägt von den vielfältigsten Veranstaltungen. Dazu gehört das gut besuchte Adventsbasteln für Kinder und Erwachsene, thematische Projektstage mit der Oberschule „Peitzer Land“, beispielsweise zum Thema Berufswahl oder der Mitmach-Parcours „Ich schütze mich! ... und Du? ebenso wie das Plätzchen backen, kleine vorweihnachtliche Veranstaltungen mit jüngeren Schulkindern, einige Kreativangebote zum Peitzer Weihnachtsmarkt und nicht zuletzt unsere **Weihnachtsmannwerkstatt am Freitag, 21.12.2012 von 09:00 bis 15:00 Uhr.** Hierzu möchten wir nochmals herzlich einladen, bitten jedoch um vorherige Anmeldung.

An diesem Tag können letzte Geschenke gebastelt werden, allen Besuchern stehen unsere vielfältigen Spiel- und Beschäftigungsangebote zur Verfügung und vielleicht sind auch Stockbrot und Würstchen am Feuerkorb bei schönem Winterwetter im Freien möglich.

Für 2013 planen wir natürlich bereits jetzt interessante

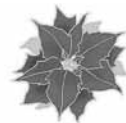
Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen und hoffen dabei weiterhin auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den verschiedensten regionalen Partnern.

Natürlich stehen dabei besonders die Brandenburger Schulferien im Focus, so ist in der Zeit **vom 14. bis 19.07.2013 wieder die alljährliche Ferienfreizeit** (für Kinder von 8 bis 12 Jahren) im Schullandheim Jerischke geplant. Hierfür werden ab sofort Anmeldungen entgegen genommen.

Unsere Arbeit wäre ohne engagierte Partner und Sponsoren unmöglich, deshalb an dieser Stelle nochmals ein **großes Dankeschön**, verbunden mit der Hoffnung auf Fortführung der guten Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen hier in Peitz und der näheren Umgebung.

Im Namen unseres Teams wünsche ich allen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr!

Heike Zoch
MA des JH



Der Weihnachtsmann schickte bereits im November Geschenke,

und zwar ins Haus der Generationen Jänschwalde.

Wir hatten am **23.11.2012** wieder zum vorweihnachtlichen **Familiennachmittag** eingeladen. In den Räumen im Haus der Generationen duftete es schon ein wenig weihnachtlich und es waren viele Mitmachstationen aufgebaut.

Die kleinen und großen Besucher konnten an den verschiedenen Stationen Puzzleteile sammeln, die dann zu einem weihnachtlichen Motiv zusammengeklebt werden konnten. Den fleißigsten Puzzlesammler wurden kleine Überraschungen versprochen. Alle waren natürlich bestrebt, alle Stationen zu besuchen und möglichst viele Puzzleteile zu sammeln.

Ein bisschen anstrengend war es schon, ob beim Bas-

teln, Glücksraddrehen, Weihnachtskegeln oder beim Schokolade herstellen, aber Mutti und Vati durften natürlich auch helfen.

Bücherwurm „Bruno“ und Leseratte „Eukalyptus“ luden an diesem Tag natürlich auch wieder zu einer Geschichte ein, für die Kleinsten gab es eine Geschichte von „Bodo-Bär im Weihnachtshaus“ und die größeren Kinder hörten eine Leselöwen-Weihnachtsgeschichte.

Zufrieden und glücklich über viele Puzzleteile waren alle gespannt auf die Überraschung. Die Kinder staunten nicht schlecht, als ich ihnen einen Brief vom Weihnachtsmann vorlas, denn er hatte die Kinder schon tagelang beobachtet und für alle kleinen und auch großen Besucher des Hauses neue Spiele und sogar ein Kasperletheater geschickt.

Nun kann die Weihnachtszeit kommen und beim gemeinsamen Spiel kommt bestimmt keine Langeweile auf.

Vielen Dank möchte ich allen fleißigen Helfern und Mitstreitern sagen, die für das gute

Gelingen an diesem Tag gesorgt haben.

*Silke Kohn
Haus der Generationen
Jänschwalde
Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.*



Besucher zum Familiennachmittag

Arbeitsbesuch auf dem Flugplatz Drewitz



Am 22. November 2012 weihte der Staatssekretär Herr Bretschneider zu einem Arbeitsbesuch auf dem Flugplatz Cottbus-Drewitz.

Hierbei ließ er sich von Landrat Harald Altekrüger und Geschäftsführer Hartmut Müller

über die technischen und infrastrukturellen Möglichkeiten des Verkehrslandeplatzes als Luftfahrtstandort informieren.

*Hartmut Müller
Geschäftsführer
Flughafen Süd-Brandenburg-Cottbus GmbH*

Herzlichen Glückwunsch an point S Lehnig GbR

Reifen- & Autoservice Lehnig GbR gewann in diesem Jahr bei der deutschlandweiten Kundenzufriedenheitsbefragung der point S, eine Kooperation selbständiger Reifenfachbetriebe in Deutschland und Europa, den Kundenzufriedenheitsaward.

Die vier Kriterien Fachkompetenz, Freundlichkeit, termingerechte Auftragsabwicklung sowie das Preis-/Leistungsverhältnis wurden von den Kunden ausschließlich positiv bewertet und führten zu dieser Auszeichnung mit dem Kundenzufriedenheitsaward.

Nach 20 Jahren am Markt übergab Jürgen Lehnig im Jahr 2011 die Firma an seine Söhne Marco und Ricardo Lehnig, welche den Rundum-Service für das Auto anbieten. Bürgermeister Bernd Schulze

und Amtsdirektorin Elvira Hölzner gratulieren ganz herzlich zum Gewinn dieses Awards und wünschen auch weiterhin viele zufriedene Kunden.

(ri)



Ricardo Lehnig bei der Überreichung des Kundenawards



Der Peitzer Unternehmer-Stammtisch

eine Initiative des Wirtschaftsrats Peitz e.V.

wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ab Februar 2013 sind wieder alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibende des Amtes Peitz herzlich in die Gaststätte „TeichGUTPeitz“ (am Hüttenwerk) eingeladen.

Auch im neuen Jahr würden wir uns über zahlreiche Besucher freuen.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Ab sofort besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Die nächste Wirtschaftsberatung findet erst wieder am Dienstag, dem 15.01.2013 von 15:00 bis 18:00 Uhr, im Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG statt.

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de
 Bürozeit: Di.: 11:00 Uhr - 16:00 Uhr
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Frau Unversucht, Frau Müller
 Di. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Tel.: 035601 89214

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 29.01.2013, 09:00 - 17:00 Uhr,
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 15:00 - 16:00 Uhr
 18.12.2012, 15.01.2013
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 03562 99422
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Termine nach Vereinbarung,
 Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel.: 035601 803384
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de
 Öffnungszeiten:

Mo.: 13:00 - 19:00 Uhr Ponyreiten, Joga
 Di.: 09:00 - 15:00 Uhr Krabbelgruppe
 Mi.: 10:00 - 14:00 Uhr
 Do.: 13:00 - 19:00 Uhr Basteln
 Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr kreatives Kochen
 verschiedene Angebote an allen Tagen

Freiwilligenagentur „Miteinander“ (Volkssolidarität SPN)

1. Dienstag im Monat: im Januar keine Sprechstunde
 15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus Seminarraum

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 19.12.2012, 16.01.2013
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5
 Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz
 Tel.: 035601 31392
 Di.- Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr
 und nach Absprache
 E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.

Di.: 08:00 - 11:00 Uhr und Do.: 13:30 - 16:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung, Tel.: 035601 89638
 Peitz, Richard-Wagner-Str. 13

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz/1. OG
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098, 027

Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
 zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:
 Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,
 telefonische Terminvereinbarung unter: 035607 73367
 stellv. Schiedsmann Uwe Badtke: 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di.: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“

Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
 1. und 3. Donnerstag im Monat: nur 17.01.2013
 Nächste Sprechstunde im Januar
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufler auch 2012 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 08.01.2013

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 10.01.2013

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 15.01.2013

10:00 - 10:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 22.01.2013

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

„Tag der offenen Tür“ beim DEB Cottbus am 26. Januar 2012

Dozenten und Schüler informieren über Ausbildungen im Sozialbereich

Die berufliche Schule für Sozialwesen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerkes (DEB) in der Parzellenstraße 10 in Cottbus lädt am Samstag, dem 26. Januar 2012, zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.

Alle Ausbildungssuchenden und Interessierten können **zwischen 10:00 und 13:00 Uhr** die modern ausgestattete Schule kennenlernen und sich über die Berufsbilder Erzieher/in, Sozialassistent/in, Heilerziehungspfleger/in und Heilpädagoge/in informieren.

Die Dozenten des DEB informieren über die einzelnen Berufsfelder und führen individuelle Ausbildungsberatungen durch. Die Schülerinnen/Schüler geben Einblicke in den Unterrichtsalltag, bieten interessante Mitmachaktionen an und sorgen in der Schulcaféteria für das leibliche Wohl der Besucher.

Kontakt und Veranstaltungsort:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk

Berufliche Schule für Sozialwesen

Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus

Tel.: 0355 3554179-43

E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org

Internet: www.deb.de oder www.clevere-zukunft.de

Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein zur Vogelbörse



am Samstag, dem 12. Januar 2013
von 08:00 bis 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz DREWITZ
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde
Versorgung im Flughafenbistro.

Chor sucht Dirigentin oder Dirigent

Aus beruflichen Gründen ist unsere jetzige Dirigentin nicht mehr in der Lage, unseren Chor, die **Chorgemeinschaft „Eintracht“ Drachhausen**, zu dirigieren.

Deshalb sucht unser Verein **zum 01.03.2013** eine neue Besetzung für diese Tätigkeit.

Wir freuen uns, wenn es möglich ist, einen Interessenten zu finden.

Unser kleiner Verein besteht aus 18 Sängerinnen und Sängern, die ihrem Hobby gern weiter nachgehen möchten.

Unser Liedgut besteht hauptsächlich aus deutschen und wendischen/sorbischen Volksliedern.

Interessenten melden sich bitte beim

Vorsitzenden
der Chorgemeinschaft
Manfred Lobeda
03185 Drachhausen,
Sand 142 a
Telefon: 03 56 09/4 05



Werte Närrinnen, werte Narren

Es war wieder vom CCD eine tolle Show, welche hieß: „STARS und STERNCHEN und weiß-blau“! Ein Abend - tolle Stimmung, fröhlich bunt von Beginn an bis zur letzten Stund. Auf ein Wiedersehen, es wird dank euch bestimmt wieder schön.



Der Wunsch des CCD

Unseren Gästen, Freunden, Helfern und Unterstützern, welche haben ihr Herz an den CCD verloren, **wünschen wir ein mit Glücksmomenten reich gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr,** ohne Euromangel - wunderbar.

Mögen möglichst viele Träume und Wünsche eurerseits in Erfüllung geh'n und wir euch zum Karneval in Peitz dann in närrisch froher Runde gern wiedersehen, wenn es dann heißt:



„In DIEBSDORF feiert Groß und Klein mit und im Land der TRÄUMEREIN“ natürlich wie immer bunt geschmückt, mit weiß-blauem Chic, Charme und Reiz - der CCD im Jahr 2013 hier in Peitz.

WANN?

Der Samstag, **2. Februar** wurde auserkoren, ab **15 Uhr feiern die Senioren.**

Ab **20 Uhr** heißt es dann:

„**Tretet ein ins LAND der TRÄUMEREIN**“, natürlich im närrische Outfitt, das wär unsre Bitt!

Hallo Kinder, aufgepasst,

für euch das Beste, was der CCD zu bieten hat. Wie schon seit Jahrzehnten traditionell, ist der Kinderfasching des CCD 2013 wieder aktuell. In der Gaststätte „**Malxetreff**“ ab **15 Uhr** am Samstag, dem **16. Februar**. Wir hoffen, dann seid ihr gut gelaunt, närrisch chic und zahlreich da.

In einem Diebsdorfer Fastnachtslied heißt es u. a.

„Wo wird beim **Zampern** gern und oft an jede Türe angeklopft, bei uns in Diebsdorf“
Diese lauf-intensive Traditionsprozedur von morgens 9 bis abends 19 Uhr startet 2013 am **Sonntag, 27. Januar**, da sind wir musikalisch närrisch wieder da.



*Bis dahin alles GUTE
seid frohen Mutes,
herzlich närrisch*

im Namen des CCD

Diebsdorfer Jugend

Präsidentin Linda Korsch

Diebsdorf HELAU!

140 Kleintiere zur Schau in Teichland

Der KTZV Neuendorf e.V. war am 10. und 11. November Veranstalter einer anspruchsvollen Kleintierschau. Zu sehen waren 75 Kaninchen, 31 Hühner, 33 Tauben und 1 Ente verschiedenster Rassen und Farbschläge. Ort des Geschehens war wie seit einigen Jahren schon das „Haus der Vereine“ im Ortsteil Neuendorf. Als Preisrichter aktiv waren Wolfgang Poser aus Motzen und Joachim Simon aus Schulzendorf für die Rassekaninchen sowie Dieter Stübner aus Großräschen für Rassegeflügel.

Die Qualität bei den Rassekaninchen war so gut, dass sich der als „harter Hund“ bekannte Wolfgang Poser zu folgenden Zitat hinreißen ließ: „Bei einer Vereinsschau habe ich selten eine so hohe Qualität bei Rassekaninchen erlebt.“ Dabei unterstrich er die gute Arbeit des Zuchtwartes Rassekaninchen Maik Bossenz im Verein. Dagegen ließ die Qualität beim Rassegeflügel einige Wünsche offen. Hauptgrund hierfür ist das Ableben und Ausscheiden einiger verdienter Züchter in den letzten Jahren.

Die Wanderpokale des Vereins errangen Danilo Nothnick aus Drieschnitz auf Zwerg-Sperber und Maik Bossenz aus Peitz auf Holländer schwarz/weiß.

Den Landesverbands-Ehrenpreis errang Horst Kollo-

sche aus Peitz mit seinen imposanten Lockentauben. Maria Pötko aus Bärenbrück mit ihren „Riesen“ (Deutsche Riesen, grau) errang den **Kreisverbands-Ehrenpreis.**

Das beste Rassetier der Schau mit noch nie im Verein erreichten 98 Punkten, erreichte Wolfram Zerna aus Peitz mit einem 1.0 Hermelin, Blauauge.

Bester Jugendzüchter wurde Lukasz Hengmith mit seinen Farbenzwerger, weißgrannenfarbig/schwarz.

Ein großer Anziehungspunkt war die Tombola mit vielen schönen Preisen.

Viele der über 300 Besucher nutzten auch die Gelegenheit, ein schönes Rassetier käuflich zu erwerben.

Für die gastronomische Betreuung sorgte der Veranstalter in Eigenregie. Hierfür gilt besonders Maik Hengmith mit seinem Team Dank.

Auf diesem Wege möchten sich die Züchter des KTZV Neuendorf e. V. auch bei folgenden Sponsoren bedanken:

Teichlandstiftung, Dienstleistungen fürs Baugewerbe Maik Hengmith, Freie Kfz-Werkstatt Maik Bossenz, FFK Peitz GmbH, Landhof Kuhlmann, BHG Peitz, Agrargenossenschaft Heinersbrück und Edeka Weidemann Peitz.

*i. A. Wolfram Zerna
KTZV Neuendorf e. V.*



„Riesenzüchter“ Gerhard Schulz aus Cottbus beim Erfahrungsaustausch mit Jungzüchterin Maria Pötko.

Die Kriegswirren in und um Heinersbrück ...

man hätte nach dem Ende des Vortrages eine Stecknadel zu Boden fallen hören, so interessiert, beeindruckt und berührt waren die über 50 Zuhörer.

Christoph Malcherowitz vom Historischen Verein zu Peitz zog mit seinen intensiven und akribischen Recherchen zu den letzten Kriegstagen und dem Leid und Irrsinn eines Krieges alle Anwesenden in seinen Bann. Originale, heute ungefährliche Kriegsrequisiten, vervollständigten die Erzählungen von den letzten Kriegstagen.

Auch Einwohner der Gemeinde konnten über Erlebnisse während der schlimmsten Zeit ihrer Kindheit berichten und werden mit ihren Erinnerungen in nächster Zeit sicherlich

die Forschungsergebnisse des Vereins vervollständigen.

Ein Höhepunkt des spannenden Abends war die Übergabe eines hölzernen Koffers durch Herrn Hugler aus Heinersbrück. Auch diese Geschichte, in welcher dieser Koffer in einer tragischen Familiengeschichte eine wesentliche Rolle spielte, war eine Episode aus dem zuvor gehörten Vortrag.

Der Vereinsvorsitzende Christoph Malcherowitz war sichtlich gerührt, kann doch der Historische Verein zu Peitz seine Erzählungen über die Wirren des 2. Weltkrieges mit diesem Relikt aus der Heinersbrücker Geschichte noch anschaulicher vermitteln.

Karina Kinzelt



Christoph Malcherowitz während des Vortrages



Interessierte Zuhörer

Teichlandstiftung unterstützt Projekte des Männerchores Peitz e. V.



Der Männerchor Peitz e. V. bei seinem Weihnachtskonzert in der evangelischen Kirche in Peitz im Jahr 2011

Unsere Gemeinschaft plant für jedes Chorjahr bestimmte Vorhaben, die der Chor verwirklichen möchte.

Für das laufende Jahr stand im Oktober wieder ein Probenwochenende zur Vorbereitung unserer Weihnachtskonzerte in Neuendorf und Peitz auf dem Plan, das wir erfolgreich absolvierten. Mit diesen Proben haben wir das Programm für unsere Konzerte festgelegt und damit die Vorbereitungen für einen niveaувollen öffentlichen Auftritt in den Kirchen und bei unseren Senioren abgeschlossen.

Erstmals in diesem Jahr sangen wir am Vortag zum dritten Advent in der evangelischen Kirche in Rietschen mit dem ansässigen Kirchenchor vor einem zahlreichen Publikum. Mit großer Freude haben wir aus unserem Weihnachtsprogramm einige Lieder zu Gehör gebracht, die einen großen Anklang bei den Zuhörern fanden.

Nach dem Konzert, das für alle Sänger eine Neuheit bedeutete, klang dieser vorweihnachtliche Tag mit einem gemütlichen Beisammensein unserer Chormitglieder und ihren Frauen aus. Damit beendeten wir ein erfolgreiches Chorjahr 2012.

Diese Vorhaben konnten wir nur realisieren dank einer großzügigen finanziellen Unterstützung der Teichlandstiftung. Sie hat es ermöglicht,

dass wir unsere geplanten Projekte durchführen konnten und somit auch eine interessante Vielfalt unseres Vereinslebens sicherten.

Die Mitglieder des Männerchores Peitz bedanken sich an dieser Stelle auf das Herzlichste bei der Teichlandstiftung für ihre wohlwollende Unterstützung.

Die Stiftung gibt uns mit dieser Förderung auch die Möglichkeit, weiterhin für alle sangesfreudigen Männer unseres Amtsgebietes interessant zu sein. Denn erst mit einem lebendigen, abwechslungsreichen Vereinsleben können wir neue Mitglieder gewinnen und den Bestand des traditionellen Männerchores Peitz, gegründet im Jahr 1841, weiterhin sichern.

Liebe sangesfreudige Männer aus Peitz und Umgebung, kommt zum Männerchor Peitz.

Wir proben **jeden Freitag von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr** im Alten Amtsgericht in der August-Bebel-Straße.

Wir freuen uns auf euch!

Allen unseren Freunden, ihren Familien und den sangesfreudigen Männern wünschen wir eine gesegnete, besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2013 Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Männerchor Peitz e. V.



Neues vom Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V.

Abendveranstaltung mit Vortrag beim Feuerwehrverein

Am 17.11.2012 veranstaltete unser Feuerwehrverein eine kulinarische Abendveranstaltung mit einem interessanten Vortrag. Der Einladung folgten 35 Vereinsmitglieder und Gäste. Gespannt hörten die Teilnehmer Herrn Dr. Knorr vom „Historischen Verein zu Peitz“ e. V. zu, der über den Ottendorfer Sandberg im Zentrum der Ringstraße berichtete. Vielen waren die Entstehung und die geplante Nutzung als „Schanze“ für die Festung Peitz nicht bekannt.

Im Anschluss daran wurde dann das reichhaltige Buffet

eröffnet. Höhepunkt war die Schweinekeule mit Sauerkraut und Brot.

Dazu gab es viele von unseren Kameradinnen selbst gemachte Salate, Snacks und Desserts. An dieser Stelle sagen wir ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, Helfer und Mitwirkende, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Der Vorstand und das Festkomitee

Olaf Bubner, Vereinsvorsitzender



Von unseren Feuerwehren

Einladung zur Jahreshauptversammlung FF Peitz 2013

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Peitz findet am Freitag, 11. Januar 2013 um 18:00 Uhr im Feuerwehrdepot in der Mauerstr. 1 statt.

Dazu sind alle Kameradinnen und Kameraden herzlich eingeladen.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

- Begrüßung durch den Versammlungsleiter
- Rechenschaftsbericht der Feuerwehr für das Jahr 2012
- Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehr für das Jahr 2012
- Ausblick und Aufgabenstellung für das Jahr 2013
- Diskussion zu den Rechenschaftsberichten und zur Aufgabenstellung
- Wortmeldungen der Ehrengäste
- Ehrungen und Beförderungen
- Schlusswort

*Manfred Stecklina
Ortswehrführer*

Landkreis ehrte Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren

Am **Samstag, dem 1. Dezember 2012**, wurden Angehörige aller Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Spree-Neiße auf der 19. zentralen Auszeichnungsveranstaltung für ihre besonderen Leistungen im

Feuerwehrwesen geehrt und ausgezeichnet. Wieder nahm der Landrat des Spree-Neiße-Kreises, Herr Harald Altekrüger, die Auszeichnung für Treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr vor, um Leistungen und

Verdienste der Kameradinnen und Kameraden im feierlichem Rahmen zu würdigen.

Die Veranstaltung fand erstmals, dank geeigneter großer Räumlichkeiten, in der Gaststätte Forst-Sacro statt. Der Landrat ehrte - im Namen des Ministers des Innern Herrn Dr. Dietmar Woidtke - Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr für ihr 40- und 50-jähriges ehrenamtliches Engagement mit der Medaille für Treue Dienste in Gold sowie der Sonderstufe in Gold.

Erstmals konnten auch Feuerwehrangehörige mit der Medaille für 60 Jahre Treue Dienste ausgezeichnet werden.

Zum wiederholten Mal während der jährlich Anfang Dezember stattfindenden Auszeichnungsrunde wurde durch den Landrat des Landkreises Spree-Neiße auch aktiven Mitgliedern der Jugendfeuerwehr für ihren Engagement im Nachwuchsbereich gedankt.

Aus den Reihen der Amtsjugendfeuerwehr Peitz erhielt der Jugendfeuerwehrkamerad **Christian Semisch von der Jugendfeuerwehr Drehnow die Auszeichnung „Helfer von Morgen“.**

An dieser Veranstaltung nahmen auch der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg, Kamerad Manfred Gerdes, der Kamerad Dr. Wilfried Britze, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V., der Stellvertretende Landesbranddirektor, André Dreßler, sowie unsere Amtsdirektorin Frau Elvira Hölzner und weitere Amtsdirektoren und Bürgermeister/innen teil.

Aus unseren Ortswehren wurden 7 Kameraden mit der Medaille für 60 Jahre Treue Dienste, 4 Kameraden mit der Medaille in der Sonderstufe in Gold und 13 Kameradinnen und Kameraden mit der Medaille in Gold ausgezeichnet.

Aus den Ortswehren wurden mit der Medaille für 60 Jahre Treue Dienste geehrt:

FF Drehnow	Kamerad Hauptbrandinspektor Rudi Piepka
	Kamerad Hauptbrandmeister Alfred Laaser
FF Heinersbrück	Kamerad Oberbrandmeister Heinz Stelzner
FF Jänschwalde	Kamerad Oberlöschmeister Friedrich Freitag
FF Peitz	Kamerad Oberlöschmeister Otto Kunze
FF Drachhausen	Kamerad Löschmeister Gerhard Kierstan
FF Turnow	Kamerad Oberfeuerwehrmann Ernst Klinke

Medaille in der Sonderstufe in Gold wurden ausgezeichnet:

FF Bärenbrück	Kamerad Oberbrandmeister Manfred Hoblisch
FF Peitz	Kamerad Löschmeister Günter Soydt
FF Drehnow	Kamerad Hauptfeuerwehrmann Friedrich Hantow
FF Peitz	Kamerad Hauptfeuerwehrmann Siegfried Koschmieder

Mit der Medaille für „Treue Dienst in Gold“ wurden ausgezeichnet:

FF Drehnow	Kamerad Oberbrandmeister Frank Piepka
FF Peitz	Kamerad Brandmeister Karl-Heinz Noack
FF Grötsch	Kamerad 1. Hauptlöschmeister Horst Liegau
FF Drehnow	Kamerad Oberlöschmeister Friedrich Hamann
	Kamerad Oberlöschmeister Hans-Jürgen Pratsch
	Kamerad Oberlöschmeister Erich Morling
	Kamerad Oberlöschmeister Werner Schötzig
FF Heinersbrück	Kamerad Oberlöschmeister Manfred Krautz
FF Turnow	Kamerad Löschmeister Lothar Stecklina
FF Tauer	Kamerad Löschmeister Hans-Joachim Blau
	Kamerad Hauptfeuerwehrmann Dieter Laske
FF Turnow	Kamerad Hauptfeuerwehrmann Bernd Matschke
	Kamerad Hauptfeuerwehrmann Ulrich Kärigel

Der Kamerad **Brandmeister Thomas Adolph** von der FF Peitz erhielt das **Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr**. Damit wurden seine aktive und engagierte Jugendarbeit auf Kreis- und Amtsebene gewürdigt. Mit dem „**Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V.**“ wurde für vorbildliche Nachwuchsarbeit der Kamerad **Hauptlöschmeister Marco Hobracht** von der FF Turnow ausgezeichnet. Die Amtsewehrführung gratu-

liert allen Kameradinnen und Kameraden und dankt Ihnen für die geleistete Arbeit in den Ortswehren und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass die Ausgezeichneten weiterhin den jüngeren Kameraden in ihren Ortswehren mit Rat und Tat zur Seite stehen. In diesen Dank sind natürlich auch die Angehörigen mit eingeschlossen. Ohne deren Verständnis wäre ein solches Engagement nicht möglich.
*Gerd Krautz
Amtsewehrführer*



Ehrung für 40 Jahre ehrenamtliches Engagement in der Feuerwehr



Gratulation für 60 Jahre Treue Dienste



Verdiente Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Peitz



RadCross auf der Bärenbrücker Höhe



Beim Rad-Cross auf einem 2,5 km Rundkurs um den Erlebnispark Teichland lieferten sich am 25. November die Aktiven aus Berlin und Brandenburg packende Wettkämpfe. Peter Richter (Teichlandradler) und Axel Viertler (RSC) hatten mit ihren Helfern für alles gesorgt und eine anspruchsvolle

Strecke ausgewählt. Selbst in der Eliteklasse mussten einige der Starter dem Parcours Tribut zollen. Zu den aufmerksamen Gästen gehörten auch Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Teichlands Bürgermeister Helmut Geissler.

Dr. K. Lange



Siegerehrung der U 11, links Maximilian Ott vom Radsportverein Peitz.

Der Radsportevent wurde von den TeichlandRadlern und dem RadsportClub Cottbus ausgetragen. Insgesamt waren 248 Teilnehmer bei den Landesmeisterschaften Berlin Brandenburg im Querfeldeinfahren und 38 MTB-Fahrer auf

der Bärenbrücker Höhe am Start. Gestartet wurde in 4 Altersklassen und einer Sonderklasse jeweils über 8 Runden.

Auch im Nachwuchsbereich absolvierten zahlreiche Starter die Rad-Cross-Strecke.

Platzierungen Schüler U 17

1. Carlos Ambrosius, RSC Cottbus, 25:53:00
2. Nik Schröter, RSC Cottbus, 25:57:00
3. Lukas Quint, RSV Peitz, 27:20:00

Platzierungen Schüler U 11

1. Paul Wirbeleit, RSV Erkner Grünheide
2. Maximilian Ott, RSV Peitz
3. Chris Seeberger, Sturmvogel Potsdam

Herzlichen Glückwunsch an Maximilian Ott und Lukas Quint vom RSV Peitz!

(kü)

Hallensportfest in der Niederlausitzhalle in Senftenberg

Am 17.11.2012 fand in der Senftenberger Niederlausitz das Hallensportfest der Leichtathleten statt. Bei diesem Hallensportfest trafen sich Athleten von weither über die Brandenburger Grenzen hinaus, wie z. B. Hoyerswerda, Freiberg, Radebeul und Pulsnitz. Natürlich aber auch Mannschaften aus Senftenberg, Spremberg, Guben, Cottbus und Königswusterhausen.

Maria-Elisa Amsel, wohnhaft in Peitz, startete für den

LC Cottbus, da es in Peitz keinen Leichtathletikverein gibt. Sie startete in der Altersklasse W 9 und durfte sich in den Disziplinen Weitsprung, 50 m Sprint, 800 m Lauf und in der Staffel 4 x 1/2 Runde (125 m) mit den anderen Starterinnen vergleichen und sehr erfolgreich die Disziplinen beenden. Der Wettkampf bekam für Maria-Elisa Amsel mit der Disziplin **Weitsprung** trotz persönlicher Bestleistung mit 3,47 m und damit mit dem

7. Platz nicht optimal. Nun war der **50-m-Meter Sprint** dran. Hier wollte Maria-Elisa ihren 3. Platz von den Lausitzer Hallenmeisterschaften im Frühjahr 2012 verteidigen. Als Erstes erfolgten die Vorläufe. Nachdem sie sich hier sehr knapp mit 8,48 sek qualifizieren konnte, folgte kurz darauf der Finallauf, wo Maria-Elisa noch einmal ihre Leistung steigerte und das Finale mit dem 3. Platz und einer sehr guten Zeit von 8,38 sek beenden konnte.

Nach einer mehrstündigen Pause musste Maria-Elisa nun zum **800-m-Lauf**. Diese Disziplin ist zwar nicht ihr Favorit, aber sie kämpfte sich hier erfolgreich durch und beendete

den Lauf mit dem 5. Platz und einer beachtlichen Zeit von 3 min 11 sek und somit wieder einer neuen persönlichen Bestzeit.

Zum Abschluss des Wettkampftages erfolgte nun der **Staffellauf** über 4 x 1/2 Runde (125 m). Die vier Mädels der Staffel waren vor dem Start sehr aufgeregt, da sie den Lauf in dieser Aufstellung noch nicht üben konnten. Aber alle Aufregungen waren nach dem Zieleinlauf als erste Mannschaft ganz schnell vergessen und Marlene, Isabelle, Chiara und Maria-Elisa lagen sich freudig in den Armen.

Thomas Amsel

Mit Bestnoten zum 3. Meistergrad

Mathias Zapf besteht Prüfung zum 3. Dan vor großer Kulisse



(Foto: Martin Reißmann)

Am 1. Dezember war für den Jänschwalder Judoka Mathias Zapf nach mehrmonatiger Vorbereitung Prüfungsstress angesagt.

Im Rahmen der Weiterbildung der Brandenburger Prüfer legte er seinen 3. Dan ab.

Die Prüfung wurde mit den kompletten Inhalten in den Lehrgang eingebaut. Ein besonderer Schwerpunkt war hierbei die Umsetzung des Faches Theorie. Dies präsentierte er ausführlichen dem ganzen Gremium über eine Projektion an die Leinwand. Im Anschluss ging es dann mit der Praxisdemonstration weiter.

Die recht anspruchsvollen Aufgaben absolvierte der Kyoko-Sportler nicht nur korrekt, sondern auch auf entsprechendem Niveau. Hierbei mussten auch zu weiten Teilen Erläuterungen zu den Demonstrationen mit angeführt wer-

den. Die Prüfungskommission war mit dem Präsenten des BJV Jan Schröder (7. Dan), Prüfungsreferent Martin Reißmann (5. Dan) und dem Vorsitzenden des Jänschwalder Judovereins Daniel Klenner (4. Dan) dem Anlass entsprechend hoch besetzt. Zudem konnten überwiegend gute bis sehr gute Noten vergeben werden. Da die Prüfung als Muster für die praktische Umsetzung eines 3. Dangrades angedacht war, war eine äußerst intensive Vorbereitung nötig. Umso schöner, dass diese dann auch im vollen Umfang gelungen ist. Mit einem Gesamtdurchschnitt von 1,6 kann das Mathias und seine Uke Valentin Orbke und Lukas Stenzel, denen ein großes Dankeschön gilt, zu Recht stolz sein.

Herzlichen Glückwunsch vom gesamten Jänschwalder Team.
Daniel Klenner



Siegerehrung 50 m



Siegerehrung Staffel

Endlich wieder Altliga in Peitz!



Ab der Saison 2013 schickt die SG Eintracht Peitz endlich wieder eine Altliga-Mannschaft ins Rennen.

Wir freuen uns jetzt schon auf

interessante und spannende Spiele unserer ehemaligen aber junggebliebenen Spieler. Wer ebenfalls noch sein Können beweisen will oder einfach bei der Organisation und Betreuung mitmachen möchte, kann sich bei Interesse bei unserem Abteilungsleiter Fußball, Sportfreund Christian Strödel, Tel.: 0170 3050573 melden.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Fußball im Amt Peitz

Drewitz Herbstmeister in der 2. Kreisklasse!

Landesklasse nach dem 13. Spieltag

Am 13. Spieltag kam es zum mit Spannung erwarteten Vergleich mit dem Tabellenführer Krieschow in Peitz. Das letzte Spiel verloren die Krieschower in Peitz und es war klar, dass sie diesmal anders zu Werke gehen würden. Leider kam nicht die erhoffte Zahl an Zuschauern, was wohl auch am Energiespiel an diesem Tage lag.

Nun zum Spiel, die Peitzer setzten sich anfangs in Szene. K. Schön drang in den Strafraum ein, sein Schuss wurde nur knapp abgewehrt. Dann die erste Ecke, sauber rein gebracht und Manig köpfte lehrbuchmäßig zum Führungstreffer für die Peitzer ein.

Die Krieschower lagen das 1. Mal überhaupt in dieser Saison zurück! Nun legten sie zu und die Nervosität einiger Peitzer Spieler wurde sichtbar. Der Ausgleich fiel folgerichtig zum 1 : 1 und war dann auch der Pausenstand.

Mit Beginn der 2. Halbzeit wurde das Mittelfeld den Krieschowern überlassen, jetzt zeigte sich auch das Fehlen von Funk und Biering. Die Krieschower drängten immer wieder auf das Peitzer Tor und Wende konnte sich auszeichnen. Doch dann gelang den Krieschowern der verdiente Führungstreffer. Es dauerte, aber die Peitzer spielten noch einmal nach vorne und tatsächlich gab es die Ausgleichsmöglichkeiten. Ein guter Schuss von Schön wurde gerade noch geblockt dann

wurde Kadler mustergütig über die rechte Seite freigespielt, doch er behielt nicht die Nerven und donnerte über den Kasten. So war es dann Krieschow, die für den 1 : 3-Endstand sorgten.

1. Kreisklasse nach dem 14. Spieltag

Am 13. Spieltag verlor der SV Drachhausen/Fehrow beim TV 1861 Forst mit 0 : 3!

Peitz II. empfing Krieschow II. und verlor mit 0 : 7 doch recht deutlich.

Die Drehnower siegten in Keune mit 1 : 0!

Willmersdorf/Jänschwalde besiegte im Heimspiel Victoria Cottbus II. mit 6 : 0!

Am 14. Spieltag kam es zum Derby, in Drehnow musste Peitz II. bestehen. Die Peitzer waren personell gut aufgestellt angereist. Die Drehnower machten dies mit Kampfgeist wett. Am Ende ging diese spannende Begegnung 3 : 4 aus.

In Drachhausen stellte sich die Spielgemeinschaft Willmersdorf/Jänschwalde vor. Mit 2 : 4 unterlagen die Drachhausener.

2. Kreisklasse nach dem 13. Spieltag

Der Tabellenführer aus Drewitz besiegte den Tabellenletzten, Drachhausen II. mit 5 : 0 und feierte die Herbstmeisterschaft!

Willmersdorf/Jänschwalde II. trennte sich von Merzdorf 1 : 1 und Preilack unterlag beim TV 1861 Forst II. mit 0 : 1.

(/o)



Menschen in unserer Mitte

Aufruf an alle Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz!

Helfen Sie uns beim STRICKEN - HÄKELN oder NÄHEN für Kinder in Not

Die Kinder kommen aus der Ukraine, aus dem Gebiet um Tschernobyl. Ca. 33 Kinder im Alter zwischen 6 und 16 Jahren mit ihren Betreuern verbringen im Land Brandenburg ihre Ferien und sollen sich erholen und vor allem gesund werden.

Am 9. Juli 2013 wollen wir diese Kinder nach Teichland einladen und ihnen einen erlebnisreichen Tag gestalten. Neben dem Besuch im Erlebnispark sollen noch andere Sehenswürdigkeiten im Amt Peitz entdeckt werden. Auch kleine Gastgeschenke sollen überreicht werden.

Bitte helfen Sie uns, Handschuhe, Schals, Mützen,

Socken, Pullis oder Stulpen zu stricken oder zu häkeln.

Diese angefertigten Sachen werden bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates der Gemeinden und in der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, August-Bebel-Straße 29 in Peitz, Tel. 03 56 01/8 92 14, entgegen genommen.

Für ihre Unterstützung und Mithilfe bedanken wir uns schon im Voraus herzlich und freuen uns auf strahlende Kinderaugen.

Heide Haube

Mitglied des Seniorenbeirates der Teichland OT Neuendorf

Handarbeiten in der AWO Seniorenbegegnungsstätte

Jeden Dienstag treffen sich ca. 16 Seniorinnen am Nachmittag in der August-Bebel-Straße 29 in Peitz und fertigen schöne und anspruchsvolle Handarbeiten an.

Ob stricken, sticken oder häkeln - es entstehen wahre Wunderwerke, die geschickte Hände anfertigen und zeigen, was man mit Nadeln und Garnen zaubern kann. Ob Socken, Schals oder Mützen stricken, Tischdecken und -läufer oder sogar Vorhänge für Fenster nach der Hardanger Technik gestickt oder für unsere schöne wendische Tracht Bänder und Halstücher gefertigt - jedes Teil ist ein Kunstwerk für sich.

Ich habe mich bei meinen Besuchen selbst davon überzeugen können. Auch kann man hier Tipps und Anleitungen zu den verschiedensten Techniken erhalten. Eigene Erfahrungen werden ausgetauscht und weitergegeben, der Umgang mit neuen Materialien wird er-

probt und Informationen über Arbeitsmittel werden weitergereicht. Bei manch einer Tasse guten Kaffee wird sehr viel gefachsimpelt.

Aber nicht nur in Peitz treffen sich die Handarbeitsfrauen, auch in Drehnow haben sich ca. 10 Seniorinnen zusammengetan und finden sich jeden Donnerstag zu einem Handarbeitszirkel in dem neuerbauten Feuerwehrhaus ein. Bei meinem Besuch in Drehnow konnte ich mich auch hier an vielen schönen Handarbeiten erfreuen. In gemüthlicher Runde werden die eigenen Erkenntnisse über Techniken und Materialien diskutiert. Hier wird ebenfalls gestrickt, gestickt und gehäkelt und manch schönes Teil entsteht, dass für die Kinder und Enkelkinder angefertigt wird. Ich habe mir von beiden Gruppen berichten lassen, dass bei Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte viele Handarbeiten schon ge-

zeigt wurden. Ein schönes Hobby, das nicht nur die Geschicklichkeit fördert, sondern auch das Miteinander und das gesellige Beisammensein ak-

tiviert - Handarbeiten sind fast unbezahlbar und sehr zeitaufwendig. Beiden Gruppen wünsche ich weiterhin tolle Ideen und viel Spaß bei ihrem Hobby.



Noch ein Wort in eigener Sache:

Allen Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz wünsche ich im Namen des Seniorenbeirates und im Namen von Brigitte Unversucht und Carina Müller eine schöne, besinnliche und frohe Weihnacht und für 2013 alles Gute mit recht viel Gesundheit.

Marlies Lobeda Vorsitzende des Seniorenbeirates des Amtes Peitz

Interessante Gesprächsrunde zu Vorsorge und Betreuung



Senioren des Amtes trafen sich mit kompetenten Partnern

Am 22. November lud der Seniorenbeirat des Amtes Peitz zu einer weiteren Informationsrunde ein. Geladene Fachleute waren die Rechtsanwältin Mandy Gratz, der Allgemeinmediziner Bert Schindovski, die Diplom-Sozialpädagogin Ines Henkel vom AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V. und Frau Seiler vom Pflegestützpunkt Forst. Durch eine kurze Einführung in das Thema Vorsorge, Vorsorgevollmacht im Pflegefall und wie wird damit umgegangen,

gelang ein lockerer Einstieg in ein sehr ernst zu nehmendes Thema. Es wurden die Fragen der Gäste zur Betreuungsverfügung, zum gesetzlichen Betreuer und die Rechte und Pflichten einer solchen Angelegenheit aufgeklärt. Die Inhalte wurden von Rechtsanwältin Mandy Gratz offen dargelegt und für alle Anwesenden leicht erklärt. Das Schwerste aller Themen ist die Patientenverfügung. Wer sollte wann eine solche Verfügung erstellen und woran

sollte man denken. Mögliche Inhalte einer Patientenverfügung wurden besprochen und durch Herrn Schindovski erläutert. Es gingen nach 2 Stunden angeregten Austausches alle Beteiligten mit Erleichterung nach Hause. Sie wussten nun formal Bescheid, über die Vorsorgevollmacht, die Betreuungsverfügung, die Patientenverfügung und die ehrenamtliche oder gesetzliche Betreuung.

Es bleibt jedoch eins, man muss sich kümmern und jeder für sich selbst Entscheidungen treffen. Das wird ihnen keiner abnehmen. Ich bedanke mich bei allen interessierten Teilnehmern und wünsche dem Seniorenbeirat noch weiterhin solch interessante Gesprächsthemen und Fachleute, welche gern Auskunft geben.

Ines Henkel

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

August-Bebel-Straße 29 in Peitz

Mittwoch, 02.01.

13:30 Uhr Spielenachmittag

Donnerstag, 03.01.

14:00 Uhr Englischkurs



Montag, 07.01.

13:15 Uhr/

14:30 Uhr Seniorentanzgruppe, Bedum-Saal Amtsbibliothek

Dienstag, 08.01.

10:30 Uhr Polnisch

14:00 Uhr Handarbeitstreff

16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 09.01.

13:30 Uhr Spielenachmittag

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 10.01.

14:00 Uhr Englischkurs

17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Montag, 14.01.

13:15 Uhr/

14:30 Uhr Seniorentanzgruppe, Bedum-Saal Amtsbibliothek

Dienstag, 15.01.

10:30 Uhr Polnisch

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 16.01.

13:30 Uhr Spielenachmittag

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

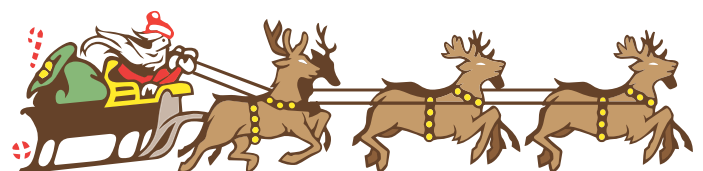
Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 03 56 01/8 92 14

Di. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung oder Kultur- und Tourismusamt Tel.: 03 56 01/81 50

Vom 20.12. bis 31.12.2012 hat die Seniorenbegegnungsstätte nicht geöffnet.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013!





Das Amt Peitz
und der Seniorenbeirat
gratulieren

**zum 99. Geburtstag**

Gerda Hoffmann aus Peitz am 05.01.

zum 94. Geburtstag

Wilhelm Happatz aus Tauer am 13.01.

zum 93. Geburtstag

Gertrud Markusch aus Peitz am 03.01.

Frieda Hanschke aus Jänschwalde-Dorf am 08.01.

Karl Dabow aus Drewitz am 13.01.

zum 92. Geburtstag

Marianne Freitag aus Maust am 26.12.

zum 90. Geburtstag

Margot Bogan aus Tauer am 19.12.

Magda Hennrich aus Maust am 21.12.

Drachhausen

Siegfried Schnabel am 19.12. zum 70. Geburtstag
Manfred Hugler am 21.12. zum 60. Geburtstag
Albert Duhra am 23.12. zum 82. Geburtstag
Manfred Lobeda am 29.12. zum 65. Geburtstag
Irene Attula am 30.12. zum 87. Geburtstag
Anna Koch am 04.01. zum 86. Geburtstag
Waltraud Lobeda am 04.01. zum 75. Geburtstag
Edelgard Schön am 09.01. zum 60. Geburtstag

Drehnow

Hanni Jurk am 26.12. zum 75. Geburtstag
Hartmut Unger am 30.12. zum 60. Geburtstag
Fritz Pösch am 31.12. zum 65. Geburtstag
Hildegard Starke am 03.01. zum 80. Geburtstag
Günter Matschke am 14.01. zum 80. Geburtstag
Hans Starke am 15.01. zum 81. Geburtstag

Heinersbrück

Anna Forth am 04.01. zum 80. Geburtstag

Ortsteil Grötsch

Waltraud Petrick am 05.01. zum 70. Geburtstag

Wohnteil Radewiese

Dieter Fünfert am 02.01. zum 70. Geburtstag
Hildegard Kittler am 03.01. zum 82. Geburtstag

Jänschwalde**Ortsteil Jänschwalde-Dorf**

Friedrich Schammel am 20.12. zum 84. Geburtstag
Heini Schramm am 24.12. zum 82. Geburtstag
Wilhelm Freitag am 29.12. zum 86. Geburtstag
Edelgard Hanschke am 29.12. zum 60. Geburtstag
Lisbeth Möschk am 01.01. zum 82. Geburtstag
Ursula Krautz am 08.01. zum 65. Geburtstag
Frieda Selleng am 09.01. zum 84. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Janina
Pawlowska-Dembinska am 02.01. zum 75. Geburtstag
Danuta Oborska am 02.01. zum 65. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Peter Zoellner am 30.12. zum 60. Geburtstag
Lilli Miatke am 04.01. zum 84. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Angelika Gläser am 27.12. zum 60. Geburtstag
Christa Sader am 12.01. zum 75. Geburtstag

Peitz

Ute Meinhardt am 21.12. zum 60. Geburtstag
Elisabeth Jannaschk am 22.12. zum 81. Geburtstag
Hans-Joachim Wienigk am 22.12. zum 65. Geburtstag
Rolf Weinhold am 26.12. zum 60. Geburtstag
Friedrich Kochan am 30.12. zum 60. Geburtstag
Hildegard Scheider am 31.12. zum 89. Geburtstag
Viktor Litau am 01.01. zum 80. Geburtstag
Barbara Wetzke am 01.01. zum 70. Geburtstag
Hannelore Keil am 02.01. zum 70. Geburtstag
Wolfgang Lange am 02.01. zum 60. Geburtstag
Hedwig Keckel am 03.01. zum 82. Geburtstag
Fritz Markus am 05.01. zum 80. Geburtstag
Maria Schmidt am 05.01. zum 80. Geburtstag
Ilse Menk am 06.01. zum 86. Geburtstag
Christa Schötzig am 07.01. zum 83. Geburtstag
Werner Lehmann am 10.01. zum 83. Geburtstag
Ursula Ruhl am 10.01. zum 81. Geburtstag
Ella Schnebel am 11.01. zum 83. Geburtstag
Helga Striese am 11.01. zum 65. Geburtstag

Tauer

Irene Burschka am 22.12. zum 82. Geburtstag
Friedrich Schwieg am 24.12. zum 84. Geburtstag
Peter Beißert am 29.12. zum 60. Geburtstag
Wilhelm Blinde am 06.01. zum 84. Geburtstag

Ortsteil Schönhöhe

Armin Hennig am 24.12. zum 81. Geburtstag
Siegrid Brunsch am 26.12. zum 82. Geburtstag
Gisela Schulze am 03.01. zum 75. Geburtstag

Teichland**Ortsteil Maust**

Inge Müller am 31.12. zum 84. Geburtstag
Lotte Schulze am 05.01. zum 85. Geburtstag
Wolfgang Weiß am 07.01. zum 75. Geburtstag
Wilhelm Huschmann am 15.01. zum 75. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Helene Kaina am 28.12. zum 83. Geburtstag
Ingeborg Sander am 12.01. zum 87. Geburtstag
Lothar Hurras am 14.01. zum 70. Geburtstag

Turnow-Preilack**Ortsteil Preilack**

Bärbel Glode am 22.12. zum 70. Geburtstag
Liesbeth Glode am 02.01. zum 83. Geburtstag

Ortsteil Turnow

Elfriede Krautzig am 23.12. zum 82. Geburtstag
Heinz Lehmann am 28.12. zum 80. Geburtstag
Angelika Weichert am 12.01. zum 60. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

23. Dezember

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor Müller
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

24. Dezember

15:00 Uhr Tauer Krippenspiel/Pfrn. Neumann
16:00 Uhr Neuendorf Gottesdienst mit Krippenspiel/
Pfn. i. R. Tebartz/Thielscher
16:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. i. R. Schütt
16:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk
18:00 Uhr Maust Gottesdienst mit Krippenspiel/
Birgit Schelberg

Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk mit
15:00 Uhr Krippenspiel/und Goedtko
16:30 Uhr Bläsern/Pfr. i. R. Kästner
18:00 Uhr Chor

Bis zum Heilig Abend trifft in unserem Pfarrsprengel „**Das Friedenslicht von Bethlehem**“ ein.

Es wurde in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet, mit einem Flugzeug zuerst nach Wien und dann in viele Länder Europas gebracht. Von Dort wird es durch den Verband Christlicher Pfadfinder weitergereicht.

Wer es aus den Kirchen und Gemeindehäusern nachhause mitnehmen möchte, sollte eine Laterne mitbringen.

25. Dezember

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfrn. Neumann
11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

26. Dezember

09:30 Uhr Peitz **Musikalische Christvesper** mit
den Chören und Bläsern/
Kantor D. Schoene, Pfr. Malk

30. Dezember

16:00 Uhr Peitz **Festliches Konzert zum
Jahresausklang**
Trompeten: Jürgen Probst, Oliver
Görtz
Pauken: Jürgen Miesler
Orgel: Dietmar Schoene
(Eintritt frei, Kollekte erbeten)

31. Dezember

17:00 Uhr Tauer Gottesdienst mit Abendmahl/
Pfrn. Neumann

1. Januar

14:00 Uhr Peitz Zentraler Gottesdienst/
Pfr. Malk

6. Januar

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst zum Tag der Heiligen
Drei Könige

Der Chor der Grundschule Ochla aus Polen ist mit seinem Weihnachtsprogramm in deutscher und polnischer Sprache zu Gast.

11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

13. Januar

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

23. Dezember

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann

24. Dezember

16:30 Uhr Jänschwalde Krippenspiel/Pfrn. Neumann
17:00 Uhr Heinersbrück Krippenspiel/Hallmann
18:00 Uhr Drewitz Krippenspiel/Pfrn. Neumann

25. Dezember

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfrn. Neumann

26. Dezember

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfrn. Neumann
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfrn. Neumann

31. Dezember

15:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst mit Abendmahl/
Pfrn. Neumann
16:00 Uhr Drewitz Gottesdienst mit Abendmahl/
Pfrn. Neumann
18:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst mit Abendmahl/
Pfrn. Neumann

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel: 03562 7255

24. Dezember

16:00 Uhr Christvesper in der Kirche in Grieben

6. Januar

09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche in Grieben

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
Tel.: 035601 30490

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

23. Dezember

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

24. Dezember

16:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk

25. Dezember

18:00 Uhr **Krippenspiel**
30.12.2012 kein Gottesdienst

31. Dezember

18:00 Uhr Andacht zum Jahresabschluss mit Abendmahl/
A. Mucha

6. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Jens Peter Erichsen

13. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler
Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat): 15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 D:
monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

**Katholische Kirche Peitz
St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

24. Dezember , Heiligabend	20:00 Uhr	Christnacht
25. Dezember , 1. Feiertag	08:30 Uhr	Heilige Messe
26. Dezember , 2. Feiertag	08:30 Uhr	Heilige Messe
1. Januar	10:00 Uhr	Heilige Messe

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeigen